

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigungen und ihre Auswirkungen am Arbeitsmarkt

Zusammenstellung und Herausgabe:

Bundesknappschaft
Minijob-Zentrale

45115 Essen

(Ausgabe 2/2003 - Oktober 2003 -)

Ausgangssituation

Durch das Zweite Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 23.12.2002 (BGBl I, S. 4621) ist das Beitrags- und Meldeverfahren für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (sog. „Minijobs“) mit Wirkung vom 01.04.2003 an neu geregelt worden. Im gleichen Zug sind die Regelungen zum Haushalts-scheckverfahren grundlegend geändert worden.

Die Bundesknappschaft ist in beiden Fällen als zentrale Stelle für die Annahme der Meldungen und den Einzug der Beiträge und der einheitlichen Pauschsteuer bestimmt worden. Sie nimmt diese Aufgaben anders als bei versicherungspflichtig Beschäftigten als Träger der Rentenversicherung wahr.

Die Neuregelungen machen Minijobs durch weniger Bürokratie und geringe finanzielle Belastungen für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen attraktiv. Die Höchstgrenze für den monatlichen Verdienst liegt bei 400 Euro. Minijobber und –jobberinnen zahlen grundsätzlich keine Abgaben. Auch kann ein Minijob jetzt von jedem neben einer anderen Hauptbeschäftigung versicherungsfrei ausgeübt werden. Insbesondere haushaltsnahe Dienstleistungen sollen durch die gesetzlichen Neuregelungen, verbunden mit einer besonderen steuerlichen Förderung, aus der Schwarzarbeit geholt werden.

Hinsichtlich

- der Neuregelungen im Einzelnen,
- der damit verbundenen Anreize und Wirkungen,
- der Vereinfachungen zum Bürokratieabbau und
- der damit einhergehenden kostenmäßigen Entlastung der Wirtschaft

sind in der ersten Ausgabe dieses Berichtes im Juli 2003, der u. a. weiter im Internet abgerufen werden kann, seitens der Minijob-Zentrale umfangreiche Erläuterungen gegeben worden.

Dies gilt gleichermaßen für die Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf die Sozialkassen. An der Feststellung, dass durch die erhebliche Anzahl neuer Minijobs letztendlich Mehreinnahmen in die Sozialkassen fließen, ändert sich nichts.

An dieser Stelle sollen noch einmal die Neuregelungen für Haushaltshilfen in Privathaushalten besonders herausgestellt werden. Auch für sie gilt seit dem 01.04.2003 die 400-Euro-Regelung. Hier wird allerdings nur eine Pauschalabgabe von 12 Prozent fällig. Dazu kommen noch 1,3 % Umlage zur Lohnfortzahlungsversicherung. Außerdem können die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Steuern sparen: Bis zu 10 % der Kosten, maximal 510 Euro jährlich, können von der Steuer abgesetzt werden.

Wie im Bereich der normalen geringfügigen Beschäftigungen können auch im Bereich der Privathaushalte die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Rentenversicherungsbeiträge aufstocken, wenn sie den vollen Anspruch auf Leistungen der Rentenversicherung (beispielsweise Rehabilitationsmaßnahmen oder vorzeitiger Rentenbeginn) erwerben wollen. Sie müssen dem-

entsprechend die Differenz von aktuell 14,5 % zwischen dem Pauschalbetrag des Arbeitgebers (5 %) und dem vollen Rentenversicherungsbeitrag (19,5 %) selbst zahlen. Die aufgestockten Beiträge werden seitens des Arbeitgebers vom Lohn abgezogen und zusammen mit der Pauschalabgabe an die Minijob-Zentrale weitergeleitet.

Bei geringfügig Beschäftigten in Privathaushalten berechnet die Minijob-Zentrale entsprechend den Vereinfachungen des Haushaltsscheckverfahrens den Gesamtsozialversicherungsbeitrag, die Umlagen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz und die Pauschsteuer. Sie vergibt auch die Betriebsnummer des Arbeitgebers, zieht unter dieser einmal halbjährlich per Lastschrift die Pauschalabgaben ein und bescheinigt dem Arbeitgeber die für die steuerliche Absetzbarkeit maßgebenden Aufwendungen.

Aktuelle Entwicklungen

Zunächst muss festgestellt werden, dass das Berichtswesen im Bereich der geringfügig entlohnten Beschäftigten in der Vergangenheit ausschließlich seitens der Bundesanstalt für Arbeit (BA) im Rahmen der Veröffentlichung der Beschäftigungsstatistik erfolgte. Mit der Errichtung der Minijob-Zentrale bei der Bundesknappschaft zum 01.04.2003 ergibt sich nunmehr eine zusätzliche Möglichkeit, statistisch valide Daten frühzeitig an zentraler Stelle zu erheben und dementsprechend kurzfristig auszuwerten. Somit können Trends am Arbeitsmarkt schnell erkannt und bewertet werden.

So konnten bereits zum 30.06.2003, d. h. mit Ablauf des zweiten Quartals 2003, die Auswirkungen der Änderungen durch die Hartz-Gesetze im einzelnen eingeschätzt werden.

Während im ersten Bericht vom Juli 2003 vorwiegend auf die – bedingt durch Mehrfachbeschäftigungen – zahlenmäßig höheren geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse abgestellt worden ist, wird nunmehr die Berichterstattung ausschließlich auf die geringfügig Beschäftigten konzentriert, so dass eine genauere Abgleich der Entwicklungen durch Vergleich mit den bisherigen Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit möglich wird.

Geringfügig entlohnte Beschäftigungen

Seit 1999 führt die BA eine gesonderte Statistik über die geringfügig entlohnten Beschäftigungen. Die Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten (ohne Nebenbeschäftigungen) lag danach zuletzt im Dezember 2002 bei rd. 4,2 Mio. Die Anzahl der Beschäftigten in diesem Segment hatte sich in den zurückliegenden 2 ½ Jahren abgesehen von saisonalen Schwankungen relativ konstant um diesen Wert eingependelt.

Aktuell hat sich der bereits im Juni 2003 aufgezeigte deutliche Anstieg der Anzahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten fortgesetzt. Ausgehend vom Stand Ende September 2003 kann die Minijob-Zentrale nunmehr einen Anstieg um weitere 106.141 Beschäftigte auf insgesamt

5.875.049 geringfügig entlohnte Beschäftigte

verzeichnen.

Dies bedeutet gegenüber dem letzten von der BA erhobenen Wert von 4.183.791 (Stand: 31.12.2002) eine Zunahme von rd. 1,7 Mio. Beschäftigten. Gegenüber dem Vorjahreswert von 4.100.055 (Stand: 30.09.2002) beträgt die **Zunahme saisonbereinigt exakt 1.774.994 Beschäftigte (+ 43,3 %)**.

Nach Auffassung des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB)¹ sollte die Neuregelung der Minijobs zu einem deutlichen Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse führen, wobei es sich in erster Linie um die Umwandlung der bisher versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse zwi-

¹ Vgl. Bericht des IAB vom 23.05.2003

schen 325 und 400 Euro und um die versicherungsrechtliche Freistellung der Arbeitnehmer von bestehenden Nebenbeschäftigungen handeln sollte. Das IAB ist davon ausgegangen, dass neben ca. 100.000 Beschäftigungsverhältnissen im Bereich 325 bis 400 Euro bislang insgesamt ca. 641.000 Nebenbeschäftigungen mit Monatsverdiensten bis 400 Euro ausgeübt wurden.

Das IAB ging in seinen Überlegungen demnach davon aus, dass es sich bei den neuen Minijobs ab 01.04.2003 insgesamt zunächst um „Umbuchungen“ aus bisher sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung handelt, so dass dadurch die Gesamtzahl der erwerbstätigen Personen voraussichtlich nicht ansteigen wird.

Folgt man den Grundannahmen des IAB, wonach insgesamt ca. 740.000 Minijobs durch „Umbuchungen“ aus bisher sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung entstanden sind, so ist die Annahme gerechtfertigt, dass inzwischen **mehr als 1 Million neuer Minijobs durch die gesetzliche Neuregelung zusätzlich entstanden** sind. Ein Wert, der nach wie vor weit über den vorsichtigen Schätzungen der Politik (ca. 300.000 neue Jobs) bzw. den Annahmen des IAB aus Mai des Jahres liegt.

Die aktuell erhobenen Werte machen deutlich, dass sich die seitens der Minijob-Zentrale bereits im Juli 2003 ermittelten Anstiege in den Beschäftigungszahlen zum 30.09.2003 weiter verfestigt haben bzw. noch einmal größer geworden sind.

Kurzfristige Beschäftigungen

Die vorstehende Betrachtung stellt ausschließlich auf die geringfügig entlohnten Beschäftigungsverhältnisse ab. Nur hier ist ein statistischer Abgleich zu den bisherigen Erhebungen der BA möglich. Im Bereich der kurzfristigen Beschäftigungen sind seitens der Arbeitgeber keine Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen abzugeben, so dass eine genaue Berichterstattung in diesem Bereich nicht möglich ist. Gleichwohl soll auch hier eine nähere Betrachtung als Momentaufnahme erfolgen.

Bei der Minijob-Zentrale sind zum 30.09.2003 **insgesamt 816.617 kurzfristig Beschäftigte** in laufenden Beschäftigungsverhältnissen gemeldet. Gegenüber dem Wert vom 30.06.2003 (667.800) ist hier ebenfalls ein **deutlicher Anstieg um 148.817 kurzfristig Beschäftigte (+ 22,3 %)** zu verzeichnen. Ob hieraus ein Trend abgeleitet werden kann, bleibt abzuwarten.

Geringfügig entlohnte Beschäftigung in Privathaushalten (Haushaltsscheckverfahren und gewerblicher Bereich)

Im Bereich der Privathaushalte sind zuletzt am 30.09.2002 bundesweit 27.022 geringfügig entlohnte Beschäftigte in den amtlichen Statistiken gemeldet gewesen. Bis zum 31.03.2003 nutzten lediglich ca. 5.600 Arbeitgeber das alte Haushaltsscheckverfahren.

Die Zahl der im Bereich des „normalen“ (gewerblichen) Verfahrens angemeldeten Minijobs in Privathaushalten hatte sich zum 30.06.2003 zunächst auf 5.831 reduziert. Zum 30.09.2003 sind in diesem Segment 9.140 Arbeitnehmer (+ 56,7 %) beschäftigt.

Darüber hinaus sind über das neue, vereinfachte **Haushaltsscheckverfahren bis Ende September 2003 insgesamt 36.265 geringfügig Beschäftigte** angemeldet worden (30.06.2003: 27.817 Beschäftigte), so dass insgesamt 45.405 Beschäftigte in Privathaushalten tätig sind. Dies bedeutet einen **Zuwachs von 68 %** gegenüber September 2002 bzw. **30,4 % gegenüber dem 30.06.2003 allein im Haushaltscheckverfahren**.

Insgesamt sind in Privathaushalten kaum kurzfristig Beschäftigte tätig, so dass eine Betrachtungsweise zu diesem Bereich unterbleiben kann.

Zusammenfassende Darstellung als Überblick

Die Einzelergebnisse der aktuellen Entwicklungen (Stand: 30.09.2003) werden insgesamt noch einmal in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst:

	West	Ost	Gesamt
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	5.057.366	817.683	5.875.049
Kurzfristig Beschäftigte	650.393	166.224	816.617
Geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten mit Haushaltsscheckverfahren	33.302	2.963	36.265
Geringfügig Beschäftigte - insgesamt -	5.741.061	986.870	6.727.931

Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisse und der geringfügig entlohten Beschäftigungen in Privathaushalten ergibt sich demnach eine **Gesamtzahl von 6.727.931 geringfügig Beschäftigten**. Dies bedeutet gegenüber dem 30.06.2003 einen deutlichen **Anstieg um weitere 263.406 (+ 4,07 %) Beschäftigte**.

Einzelbewertungen

Die anliegenden Tabellen und Übersichten lassen einen Vergleich der aktuellen Zahlenwerte zum einen gegenüber dem 30.09.2002 als dem Vorjahreswert der BA und auch gegenüber dem 30.06.2003 als Vorquartalsvergleich im Hinblick auf mögliche saisonale Einflüsse zu.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte im gewerblichen Bereich

Von den insgesamt 5.875.049 geringfügig entlohnten Arbeitnehmern werden 86,1 % in Westdeutschland und 13,9 % in Ostdeutschland beschäftigt. Dabei werden die Minijobs am häufigsten in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg verrichtet. In Ostdeutschland ragen Sachsen und Berlin ein wenig gegenüber den anderen Ländern heraus.

Nach wie vor sind wesentlich mehr Frauen als Männer in geringfügig entlohnten Beschäftigungen tätig, wobei der Anteil der Männer in den neuen Bundesländern (mit Berlin) höher liegt als in Westdeutschland. Insgesamt liegt der Anstieg der Beschäftigungen gegenüber dem 30.09.2002 aber bei den Männern mit 68,8 % deutlich über dem Wert der Frauen mit 32,6 %. Gegenüber dem 30.06.2003 ist die Anzahl der Minijobs bei den Männern um 7,5 % gestiegen, während der Anteil der geringfügig beschäftigten Frauen um 0,9 % leicht zurückgegangen ist.

Etwa ein Drittel der Beschäftigungen werden im Angestelltenverhältnis ausgeübt. Bei den Arbeitern fällt weiterhin ein deutlicher Anstieg von 64,9 % gegenüber dem Vorjahreswert auf.

Insgesamt verteilen sich die Minijobber grundsätzlich gleichmäßig über alle Altersschichten.

Der Anzahl der Beschäftigten unter 25 Jahren ist trotz eines Anstiegs des absoluten Wertes mit einem Anteil von bundesweit 19,8 % konstant gegenüber der letzten Erhebung (19,6 %) geblieben. Allerdings ist die Anzahl der Jugendlichen unter 20 Jahren deutlich zurückgegangen. Während zum 30.09.2002 der Anteil noch bei 62,1 % lag, ist nunmehr lediglich ein Anteil von bundesweit 46,5 % zu verzeichnen, wobei hier Differenzierungen zwischen West- und Ostdeutschland vorzunehmen sind (West = 47,7 %, Ost = 39,3 %). Gegenüber den Vergleichszahlen des Juni 2003 haben sich hier nur geringfügige Veränderungen ergeben.

Der Anteil der älteren Minijobber (55 Jahre und älter) ist - obwohl die absoluten Zahlen gestiegen sind - mit 25,0 % gegenüber dem letzten Wert von 31,4 % (30.09.2002) weiter abgesunken, wobei dies sowohl für West- als auch für Ostdeutschland gleichermaßen gilt. Gegenüber dem Wert vom 30.06.2003 (26,6 %) ist ebenfalls eine leichte Veränderung nach unten festzustellen, wobei diese geprägt wird durch den starken Rückgang von 54.004 Beschäftigten (- 8,04 %), die 65 Jahre und älter sind.

Nach wie vor ist der Anteil der ausländischen Beschäftigten mit 10 % nur sehr gering. Im Osten Deutschlands liegt der Anteil mit nur 4,4 % noch einmal deutlich unter diesem Wert. In absoluten Zahlen haben aber gegenüber dem 30.09.2002 immerhin ca.

276.000 ausländische Mitbürger eine geringfügig entlohnte Beschäftigung neu aufgenommen. Dies entspricht einer Zunahme von 88,7 %, d. h. relativ mehr als in den übrigen Bereichen.

Die geringfügig entlohten Beschäftigungsverhältnisse werden am stärksten in nachstehenden Wirtschaftszweigen verrichtet:

Grundst., Wohnungsw., Vermietung, Dienstleistung überw. f. Untern.	70 – 74	1.284.917
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	50 – 52	1.261.156
Verarbeitendes Gewerbe	15 – 37	738.406
Gastgewerbe	55	572.532
Gesundheits-, Veterinär und Sozialwesen	85	560.849
Erbringung sonst. öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	90 – 93	440.606

Bei Zuordnung der Minijobs zu den Einzelbranchen ergibt sich folgende Rangfolge:

Reinigung von Gebäuden, Inventar, Verkehrsmitteln	747	484.977
Gesundheitswesen	851	374.634
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	524	362.797
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	553	350.704
Einzelhandel mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	521	235.009
Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Marktforschung.	741	170.186
Erbringung sonst. Dienstleistungen überw. für Unternehmen	748	116.181
Werbung	744	109.082
kirchl. und rel. Vereinigungen, politische Parteien u. ä.	913	108.794
Handelsvermittlung	511	105.564
Postdienste und private Kurierdienste	641	105.439
Verlagsgewerbe	221	100.777

Die stärksten Zunahmen verzeichnen gegenüber dem 30.09.2002 im gesamten Bundesgebiet nachstehende Einzelbranchen:

Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung (634)	+ 80,2 %
Detekteien und Schutzdienste (746)	+ 71,6 %
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen (553)	+ 70,1 %
Tankstellen (505)	+ 68,3 %
Erbringung sonst. Dienstleistungen überw. f. Unternehmen (748)	+ 65,7 %
Hoch- und Tiefbau (452)	+ 55,3 %
Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Marktforschung (741)	+ 54,8 %
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis (551)	+ 53,6 %
Reinigung von Gebäuden, Inventar, Verkehrsmitteln (747)	+ 53,3 %
Verlagsgewerbe (221)	+ 49,7 %
Werbung (744)	+ 49,0 %

Im Hinblick auf die flächendeckende Einführung des Haushaltsscheckverfahrens ist die Anzahl der in den Privathaushalten Beschäftigten im gewerblichen Bereich – wie bereits eingangs erwähnt – auf einen Wert von 9.140 zurückgegangen. Eine noch weitere Verlagerung in den Bereich des Haushaltsscheckverfahrens ist seit dem 30.06.2003 allerdings nicht festzustellen. Im Gegenteil ist die Zahl der gewerblich in

Privathaushalten Beschäftigten gegenüber dem 30.06.2003 inzwischen um 3.309 wieder angestiegen.

Der prozentuale Anteil der männlichen Beschäftigten überwiegt in nachstehenden Branchen am stärksten:

Westdeutschland		Ostdeutschland	
Detektei und Schutzdienste (746)	70,7 %	Hoch- und Tiefbau (452)	73,1 %
Spedition (634)	61,1 %	Detektei und Schutzdienste (746)	71,6 %
Hoch- und Tiefbau (452)	60,6 %	Spedition (634)	70,0 %

Bei den weiblichen Beschäftigten stellt sich die Situation wie folgt dar:

Westdeutschland		Ostdeutschland	
Gesundheitswesen (851)	86,3 %	Einzelhandel Waren versch. Art (521)	75,4 %
Herst. v. Backwaren/Nahrungsm. (158)	83,3 %	Gesundheitswesen (851)	75,3 %
Apothek.,EH m. med., kosm. Art. (523)	83,1 %	Apothek.,EH m. med., kosm. Art. (523)	74,6 %

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten (Haushaltsscheckverfahren)

Im Bereich der Privathaushalte sind insgesamt 36.265 geringfügig entlohnte Beschäftigte über das Haushaltsscheckverfahren angemeldet, davon 33.302 (91,8 %) in Westdeutschland und nur 2.963 (8,2 %) in Ostdeutschland. Ähnlich wie im gewerblichen Bereich werden diese Minijobs am häufigsten in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg und Sachsen und Berlin verrichtet.

Der Anteil der Frauen ist mit bundesweit 93,2 % noch einmal deutlich höher als im gewerblichen Bereich, wobei zwischen West- und Ostdeutschland nur unwesentliche Unterschiede zu erkennen sind

Der Anteil der Beschäftigten unter 25 Jahren ist mit bundesweit 2,5 % äußerst gering. Erst ab ca. 35 Jahren aufwärts sind die Altersgruppen – zumindest im Westen – gleichermaßen stark vertreten. Insoweit ist nicht verwunderlich, dass der Anteil der über 55jährigen bei einem Drittel aller Beschäftigten liegt.

Wie auch im gewerblichen Bereich ist der Anteil ausländischer Beschäftigter mit 13,1 % nur sehr gering. Hier gibt es kaum Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland, wobei mit 13,1 % gegenüber dem gewerblichen Bereich (10,0 %) sogar ein leichtes Plus vermerkt werden kann.

Gegenüber Juni 2003 ist die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in Privathaushalten (Haushaltsscheckverfahren) um insgesamt 8.448 (+ 30,4 %) angestiegen, wobei der Anstieg in Ostdeutschland mit 44,1 % deutlich überwiegt.

Es bleibt abzuwarten, ob sich der positive Trend in den nächsten Monaten entsprechend fortsetzen wird.

Fazit

Ein halbes Jahr nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelungen und der damit verbundenen Aufgabenübertragung auf die Minijob-Zentrale der Bundesknappschaft lässt sich weiterhin feststellen, dass mit der Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission zur Neugestaltung der geringfügigen Beschäftigungen es gelungen ist, diese – gemessen an der gesamten Erwerbsbevölkerung – zahlenmäßig starke Beschäftigungsform attraktiv zu machen.

Die mit der Reform angestrebte Modernisierung und Entbürokratisierung ist offenbar von den Arbeitgebern angenommen worden. Damit ist eine wichtige Weiche für mehr Beschäftigung in die richtige Richtung gestellt worden.

Gleichzeitig zeigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine große Bereitschaft, die durch die gesetzlichen Neuregelungen attraktiver gewordenen Möglichkeiten im Bereich der Minijobs für sich zu nutzen, indem sie eine entsprechende Tätigkeit ausschließlich oder als versicherungsfreien Nebenerwerb mit einem Verdienst „Brutto für Netto“ aufgenommen haben.

Bleibt zu wünschen, dass sich dieser positive Effekt am Arbeitsmarkt weiter fortsetzen wird und die zusätzlich erzielten Einkünfte auf Seiten der Arbeitnehmer zu einer Belebung der Konjunktur in Deutschland beitragen werden.

Das Beschäftigungspotential in Privathaushalten wird regelmäßig sehr hoch veranschlagt. Es wird – je nach Datenbasis – mit 1,2 Mio. bis 2,9 Mio. Personen beziffert. Demgegenüber zeigen die aktuellen Auswertungen, dass bundesweit lediglich ca. 45.000 Arbeitnehmer von den privaten Haushalten (Arbeitgeber) als Beschäftigte angemeldet werden. Nach Auffassung auch vieler Fachleute muss demnach dort in großem Umfang „schwarz“ gearbeitet werden.

Durch die besonderen Regelungen zu Minijobs in Privathaushalten und deren steuerliche Förderung werden nunmehr für den Arbeitgeber finanzielle und verfahrensmäßige Erleichterungen geschaffen, die einen Anreiz dazu bieten, diese Beschäftigungen zu legalisieren. Diese Vorteile müssen in den nächsten Wochen und Monaten noch intensiver in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, damit sich die ersten positiven Entwicklungen in diesem Segment weiter fortsetzen. Die Minijob-Zentrale wird die Aufklärungsmaßnahmen in diesem Bereich erheblich intensivieren und zu diesem Zweck eine besondere Öffentlichkeitskampagne starten.

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigungen und ihre Auswirkungen am Arbeitsmarkt

Anhang

- Statistische Auswertungen -

Zusammenstellung und Herausgabe:

Bundesknappschaft
Minijob-Zentrale

45115 Essen

(Ausgabe 2/2003 - Oktober 2003 -)

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite(n)</u>
Methodische Hinweise	3 – 4

Tabellen:

Geringfügig entlohnte Beschäftigte im gewerblichen Bereich (Teil A):	5 – 18
---	--------

Inhalt	Bundesrepublik Deutschland	West- Deutschland	Ost- Deutschland	
<i>Gesamtübersicht</i>	(1)	(2)	(3)	5 – 7
<i>nach Wirtschaftszweigen (WZ 93)</i>				
<i>- im zusammengefassten Vergleich</i>	(4)			8
<i>- Einzelübersichten</i>	(5)	(6)	(7)	9 – 11
<i>nach Personengruppen</i>	(8)	(9)	(10)	12 – 14
<i>nach Altersgruppen</i>	(11)	(12)	(13)	15 – 17
<i>nach Bundesländern</i>	(14)			18

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten (Teil B):	19 – 24
---	---------

Inhalt	Bundesrepublik Deutschland	West- Deutschland	Ost- Deutschland	
<i>Gesamtübersicht</i>	(15)	(16)	(17)	19 – 21
<i>nach Personengruppen</i>		(18)		22
<i>nach Altersgruppen</i>		(19)		23
<i>nach Bundesländern</i>	(20)			24

Diagramme:

Geringfügig entlohnte Beschäftigte im gewerblichen Bereich (Teil C):	25 – 32
---	---------

<i>(1) Gesamtübersicht</i>	25
<i>(2) nach Personengruppen</i>	26
<i>(3) nach Nationalität</i>	27
<i>(4) nach Altersgruppen</i>	28
<i>(5) nach Wirtschaftszweigen (WZ 93/BA) – Gesamtübersicht -</i>	29
<i>(6) nach Wirtschaftszweigen (WZ 93/BA) – Westdeutschland -</i>	30
<i>(7) nach Wirtschaftszweigen (WZ 93/BA) – Ostdeutschland -</i>	31
<i>(8) nach Bundesländern</i>	32

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten (Teil D):	33 – 37
---	---------

<i>(9) Gesamtübersicht</i>	33
<i>(10) nach Personengruppen</i>	34
<i>(11) nach Nationalität</i>	35
<i>(12) nach Altersgruppen</i>	36
<i>(13) nach Bundesländern</i>	37

Methodische Hinweise

Begriff der geringfügigen Beschäftigung

Eine Beschäftigung kann

- nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV wegen der Höhe des Arbeitsentgelts (geringfügig entlohnte Beschäftigung)
- oder
- nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV wegen ihrer kurzen Dauer (kurzfristige Beschäftigung)

geringfügig sein.

Folglich sind zwei Arten von geringfügigen Beschäftigungen zu unterscheiden:

- geringfügig entlohnte Beschäftigungen und
- kurzfristige Beschäftigungen.

Eine **geringfügig entlohnte Beschäftigung** nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat 400,- Euro nicht überschreitet.

Eine **kurzfristige Beschäftigung** liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres (nicht Zeitjahres) seit ihrem Beginn auf nicht mehr als

- zwei Monate

oder

- insgesamt 50 Arbeitstage

nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im voraus vertraglich begrenzt ist, es sei denn, dass die Beschäftigung berufsmäßig ausgeübt wird und ihr Entgelt 400,- Euro im Monat übersteigt.

Zusammenrechnung mehrerer Beschäftigungen

Werden von derselben Person

- mehrere geringfügige Beschäftigungen (geringfügig entlohnte oder kurzfristige Beschäftigungen)
- oder
- geringfügig entlohnte Beschäftigungen und nicht geringfügige Beschäftigungen ausgeübt, so sind sie grundsätzlich zusammenzurechnen (§ 8 Abs. 2 SGB IV). Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung, die neben einer nicht geringfügigen Beschäftigung ausgeübt wird, bleibt allerdings bei der Zusammenrechnung unberücksichtigt. Eine geringfügige Beschäftigung liegt dann nicht mehr vor, wenn durch die Zusammenrechnung eine der Grenzen des § 8 Abs. 1 SGB IV überschritten wird.

In der Statistik der geringfügig Beschäftigten werden Beschäftigte gezählt, die nur eine oder mehrere geringfügig entlohnte oder kurzfristige Beschäftigungen ausüben, die sich auch bei einer Zusammenrechnung – in den Grenzen des § 8 Abs. 1 SGB IV bewegen.

Grundlage der Statistik der geringfügig Beschäftigten

Für die geringfügig Beschäftigten gelten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung die folgenden Personengruppenschlüssel:

- 109 geringfügig entlohnte Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV
- 110 kurzfristig Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV
- 202 kurzfristig Beschäftigte (wie 110; Listenmeldung der Arbeitgeber)
- 209 mit Haushaltsscheckverfahren gemeldete geringfügig entlohnte Beschäftigte
- 210 mit Haushaltsscheckverfahren gemeldete kurzfristig Beschäftigte.

Für geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind grundsätzlich die gleichen Meldungen (mit Entgeltangabe) zu erstatten, die auch für versicherungspflichtige Arbeitnehmer in Betracht kommen, d.h. neben An- und Abmeldungen müssen auch Jahresmeldungen und Unterbrechungsmeldungen abgegeben werden; Ausnahmen bestehen für kurzfristige Beschäftigungen. Für kurzfristig Beschäftigte (Personengruppenschlüssel „110“, „202“ und „210“) sind keine Unterbrechungsmeldungen und keine Jahresmeldungen abzugeben. Deshalb ist eine genaue statistische Berichterstattung in diesem Bereich nicht möglich. Im übrigen sind seit dem 1. April 2003 geringfügig Beschäftigte im privaten Haushalt im vereinfachten Haushaltsscheckverfahren zu melden. Alle über den 31. März 2003 bestehenden geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse brauchten – ungeachtet dessen, ob es sich um geringfügig entlohnte Beschäftigungen oder um kurzfristige Beschäftigungen handelt – zum 1. April 2003 nicht neu angemeldet werden.

Änderung der Gebietsstände

Wegen der vielfachen Gebietsstandsveränderungen im Land Berlin seit 1997 lassen sich statistische Ergebnisse in der Abgrenzung der Gebietsteile West und Ost nur noch mit deutlichen Verzerrungen nachweisen. Aus diesem Grund werden in den Statistiken die beiden Gebietsteile wie folgt abgegrenzt und bezeichnet:

- Westdeutschland** = Alte Länder ohne Berlin
- Ostdeutschland** = Neue Länder und Berlin

Der Bericht und sämtliche Tabellen stehen im Internet unter www.minijob-zentrale.de als Download im PDF-Format zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen Ihnen bei der Minijob-Zentrale zur Verfügung:

- Herr Hans-Jürgen Fries Tel.: 0201 – 3 84 70 00 0
- Herr Heinrich Winkelhake Tel.: 0201 – 3 84 70 10 0
- Herr Uwe Werner Tel.: 0201 – 3 84 71 00 0

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in der Bundesrepublik Deutschland

Merkmal	September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber			
				Vorjahr		Vorquartal	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte insgesamt	5.875.049	4.100.055	5.768.908	1.774.994	43,3	106.141	1,8
davon 34,7% Männer	2.040.792	1.209.331	1.898.646	831.461	68,8	142.146	7,5
65,3% Frauen	3.834.257	2.890.724	3.870.262	943.533	32,6	-36.005	-0,9
64,9% Arbeiter	3.813.896	2.312.709	3.766.231	1.501.187	64,9	47.665	1,3
35,1% Angestellte	2.061.153	1.787.346	2.002.677	273.807	15,3	58.476	2,9
dar. 19,8% Jüngere unter 25 Jahren	1.163.594	780.592	1.128.510	383.002	49,1	35.084	3,1
dar. 46,5% Jugendl. unter 20 Jahren	541.036	484.601	516.566	56.435	11,6	24.470	4,7
25,0% 55 Jahre und älter	1.467.669	1.286.424	1.533.600	181.245	14,1	-65.931	-4,3
90,0% Deutsche	5.287.007	3.788.364	5.248.511	1.498.643	39,6	38.496	0,7
davon 34,3% Männer	1.811.627	1.118.962	1.713.438	692.665	61,9	98.189	5,7
65,7% Frauen	3.475.380	2.669.402	3.535.073	805.978	30,2	-59.693	-1,7
10,0% Ausländer	588.042	311.691	520.397	276.351	88,7	67.645	13,0
davon 39,0% Männer	229.165	90.369	185.208	138.796	153,6	43.957	23,7
61,0% Frauen	358.877	221.322	335.189	137.555	62,2	23.688	7,1

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 30.09.2002

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 2

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Westdeutschland (alte Länder ohne Berlin)

Merkmal	September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber			
				Vorjahr		Vorquartal	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte insgesamt	5.057.366	3.540.863	4.967.443	1.516.503	42,8	89.923	1,8
davon 33,5% Männer	1.694.769	980.230	1.566.013	714.539	72,9	128.756	8,2
66,5% Frauen	3.362.597	2.560.633	3.401.430	801.964	31,3	-38.833	-1,1
64,4% Arbeiter	3.258.953	1.993.489	3.216.708	1.265.464	63,5	42.245	1,3
35,6% Angestellte	1.798.413	1.547.374	1.750.735	251.039	16,2	47.678	2,7
dar. 19,7% Jüngere unter 25 Jahren	998.692	673.563	972.284	325.129	48,3	26.408	2,7
dar. 47,7% Jugendl. unter 20 Jahren	476.307	432.095	458.679	44.212	10,2	17.628	3,8
24,6% 55 Jahre und älter	1.242.213	1.093.338	1.299.024	148.875	13,6	-56.811	-4,4
89,1% Deutsche	4.505.587	3.245.831	4.475.185	1.259.756	38,8	30.402	0,7
davon 32,9% Männer	1.483.662	898.023	1.394.148	585.639	65,2	89.514	6,4
67,1% Frauen	3.021.925	2.347.808	3.081.037	674.117	28,7	-59.112	-1,9
10,9% Ausländer	551.779	295.032	492.258	256.747	87,0	59.521	12,1
davon 38,3% Männer	211.107	82.207	171.865	128.900	156,8	39.242	22,8
61,7% Frauen	340.672	212.825	320.393	127.847	60,1	20.279	6,3

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 30.09.2002

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 3

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Ostdeutschland (neue Länder mit Berlin)

Merkmal	September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber			
				Vorjahr		Vorquartal	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte insgesamt	817.683	559.192	801.465	258.491	46,2	16.218	2,0
davon 42,3% Männer	346.023	229.101	332.633	116.922	51,0	13.390	4,0
57,7% Frauen	471.660	330.091	468.832	141.569	42,9	2.828	0,6
67,9% Arbeiter	554.943	319.220	549.523	235.723	73,8	5.420	1,0
32,1% Angestellte	262.740	239.972	251.942	22.768	9,5	10.798	4,3
dar. 20,2% Jüngere unter 25 Jahren	164.902	107.029	156.226	57.873	54,1	8.676	5,6
dar. 39,3% Jugendl. unter 20 Jahren	64.729	52.506	57.888	12.223	23,3	6.841	11,8
27,6% 55 Jahre und älter	225.456	193.086	234.576	32.370	16,8	-9.120	-3,9
95,6% Deutsche	781.420	542.533	773.326	238.887	44,0	8.094	1,0
davon 42,0% Männer	327.965	220.939	319.290	107.026	48,4	8.675	2,7
58,0% Frauen	453.455	321.594	454.036	131.861	41,0	-581	-0,1
4,4% Ausländer	36.263	16.659	28.139	19.604	117,7	8.124	28,9
davon 49,8% Männer	18.058	8.162	13.343	9.896	121,2	4.715	35,3
50,2% Frauen	18.205	8.497	14.796	9.708	114,3	3.409	23,0

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 30.09.2002

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 4

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen der WZ93/BA in der Bundesrepublik Deutschland (September 2003)

Wirtschaftszweige	Bundes- gebiet insgesamt	Westdeutschland				Ostdeutschland						
		Insgesamt	Männer		Frauen		Insgesamt	Männer		Frauen		
			absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	2	3	4	5	6	
A-C Land-,Forst-,Fischwirtsch.,Bergbau,Gew.v.Steinen u.Erden	01-14	100.963	81.183	35.257	43,4	45.926	56,6	19.780	11.705	59,2	8.075	40,8
dar. Pflanzenbau	011	34.309	29.316	9.226	31,5	20.090	68,5	4.993	2.378	47,6	2.615	52,4
D Verarbeitendes Gewerbe	15-37	738.406	649.357	238.443	36,7	410.914	63,3	89.049	42.212	47,4	46.837	52,6
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15-16	170.030	153.762	32.004	20,8	121.758	79,2	16.268	5.227	32,1	11.041	67,9
dar. Schlachten und Fleischverarbeitung	151	46.671	42.609	8.688	20,4	33.921	79,6	4.062	1.276	31,4	2.786	68,6
Herst. von (Dauer-) Backwaren u.a. Nahrungsmitteln	158	102.363	92.498	15.450	16,7	77.048	83,3	9.865	2.803	28,4	7.062	71,6
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	17-19	29.961	26.805	5.858	21,9	20.947	78,1	3.156	931	29,5	2.225	70,5
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	22.571	20.166	10.241	50,8	9.925	49,2	2.405	1.342	55,8	1.063	44,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21-22	172.377	141.679	60.883	43,0	80.796	57,0	30.698	14.794	48,2	15.904	51,8
dar. Verlagsgewerbe	221	100.777	74.931	36.005	48,1	38.926	51,9	25.846	12.853	49,7	12.993	50,3
Druckgewerbe	222	58.739	55.190	21.291	38,6	33.899	61,4	3.549	1.485	41,8	2.064	58,2
Kokerei, Mineralölverarbeitung, chemische Industrie	23-24	13.979	12.700	4.026	31,7	8.674	68,3	1.279	557	43,5	722	56,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25	36.761	33.626	11.704	34,8	21.922	65,2	3.135	1.478	47,1	1.657	52,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	26	17.802	14.666	6.805	46,4	7.861	53,6	3.136	1.748	55,7	1.388	44,3
Metallerzeugn. u. -bearbeit., Herst. v. Metallerzeugnissen	27-28	104.911	93.363	44.727	47,9	48.636	52,1	11.548	6.946	60,1	4.602	39,9
Maschinenbau	29	55.227	50.934	24.208	47,5	26.726	52,5	4.293	2.545	59,3	1.748	40,7
Büromasch., DV-geräten, Feinmechanik, Optik, Fahrzeugbau	30-35	81.439	72.848	26.418	36,3	46.430	63,7	8.591	4.087	47,6	4.504	52,4
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Sportger., Spielw. usw., Recycling	36-37	33.348	28.808	11.569	40,2	17.239	59,8	4.540	2.557	56,3	1.983	43,7
E Energie- und Wasserversorgung	40-41	6.442	5.627	2.827	50,2	2.800	49,8	815	515	63,2	300	36,8
F Baugewerbe	45	237.513	184.559	96.282	52,2	88.277	47,8	52.954	36.155	68,3	16.799	31,7
dar. Hoch- und Tiefbau	452	82.523	62.754	38.017	60,6	24.737	39,4	19.769	14.445	73,1	5.324	26,9
Bauinstallation	453	82.592	64.352	29.659	46,1	34.693	53,9	18.240	11.715	64,2	6.525	35,8
G Handel; Instandhalt. u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	50-52	1.261.156	1.096.140	320.255	29,2	775.885	70,8	165.016	55.793	33,8	109.223	66,2
dav. Kfz-Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	50	164.096	144.792	70.060	48,4	74.732	51,6	19.304	10.333	53,5	8.971	46,5
dar. Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	502	58.511	50.180	24.661	49,1	25.519	50,9	8.331	4.950	59,4	3.381	40,6
Tankstellen	505	68.999	62.436	28.952	46,4	33.484	53,6	6.563	2.643	40,3	3.920	59,7
Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz-Handel)	51	273.823	242.215	94.964	39,2	147.251	60,8	31.608	14.412	45,6	17.196	54,4
dar. Handelsvermittlung	511	105.564	87.564	32.291	36,9	55.273	63,1	18.000	7.799	43,3	10.201	56,7
Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebr.-gütern	52	823.237	709.133	155.231	21,9	553.902	78,1	114.104	31.048	27,2	83.056	72,8
dar. Einzelhandel m. Waren versch. Art (in Verk.-r.)	521	235.009	192.743	47.310	24,5	145.433	75,5	42.266	10.400	24,6	31.866	75,4
Fach-EH m. Nahrungsm., Getränken, Tabakw.	522	89.468	79.922	18.195	22,8	61.727	77,2	9.546	2.608	27,3	6.938	72,7
Apotheken; Fach-EH m. med., kosmet. Artikeln	523	93.237	81.607	13.776	16,9	67.831	83,1	11.630	2.951	25,4	8.679	74,6
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verk.-räumen)	524	362.797	317.658	64.085	20,2	253.573	79,8	45.139	12.870	28,5	32.269	71,5
H Gastgewerbe	55	572.532	492.006	148.456	30,2	343.550	69,8	80.526	29.070	36,1	51.456	63,9
dar. Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	551	82.155	70.949	15.343	21,6	55.606	78,4	11.206	3.206	28,6	8.000	71,4
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	553	350.704	303.458	91.995	30,3	211.463	69,7	47.246	17.139	36,3	30.107	63,7
I Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	60-64	363.806	309.139	187.222	60,6	121.917	39,4	54.667	33.250	60,8	21.417	39,2
dar. Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60	150.105	130.691	91.044	69,7	39.647	30,3	19.414	14.325	73,8	5.089	26,2
Hilfs- u. Nebentätig. f. d. Verkehr, Verkehrsvermittlung	63	104.436	92.247	51.363	55,7	40.884	44,3	12.189	7.640	62,7	4.549	37,3
dar. Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	634	73.356	65.612	40.059	61,1	25.553	38,9	7.744	5.418	70,0	2.326	30,0
Postdienste und private Kurierdienste	641	105.439	83.087	43.363	52,2	39.724	47,8	22.352	10.926	48,9	11.426	51,1
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	65-67	66.672	61.626	11.670	18,9	49.956	81,1	5.046	1.212	24,0	3.834	76,0
dar. Zentralbanken und Kreditinstitute	651	28.622	27.673	5.695	20,6	21.978	79,4	949	283	29,8	666	70,2
K Grundst.-, Wohnungsw., Vermietg., Dienstl. überw. f. Untern.	70-74	1.284.917	1.087.320	377.390	34,7	709.930	65,3	197.597	84.584	42,8	113.013	57,2
dar. Grundstücks- und Wohnungswesen	70	178.374	150.079	70.885	47,2	79.194	52,8	28.295	15.403	54,4	12.892	45,6
dar. Vermittlg. u. Verwaltg. v. Grundst., Geb., Wohng.	703	86.426	74.104	32.822	44,3	41.282	55,7	12.322	6.553	53,2	5.769	46,8
Datenverarbeitung und Datenbanken	72	33.028	29.748	9.979	33,5	19.769	66,5	3.280	1.465	44,7	1.815	55,3
Erbringung v. Dienstleistg. überwiegt. f. Unternehmen	74	1.032.254	872.578	279.275	32,0	593.303	68,0	159.676	64.251	40,2	95.425	59,8
dar. Rechts-, Steuer-, Untern.-beratg., Marktforschg.	741	170.186	151.493	35.805	23,6	115.688	76,4	18.693	5.706	30,5	12.987	69,5
Architektur- und Ingenieurbüros	742	62.646	51.457	15.435	30,0	36.022	70,0	11.189	4.832	43,2	6.357	56,8
Werbung	744	109.082	85.678	38.689	45,2	46.989	54,8	23.404	10.602	45,3	12.802	54,7
Detekteien und Schutzdienste	746	46.063	33.349	23.592	70,7	9.757	29,3	12.714	9.101	71,6	3.613	28,4
Reinigung v. Gebäuden, Inventar, Verkehrsmitteln	747	484.977	419.528	116.147	27,7	303.381	72,3	65.449	20.628	31,5	44.821	68,5
Erbringung sonst. Dienstleist. überw. f. Unternehm.	748	116.181	94.292	33.898	36,0	60.394	64,0	21.889	10.491	47,9	11.398	52,1
L, Q Öff. Verw., Verteidigg., Sozialvers., exterr. Organ u. Körpersch.	75, 99	104.457	92.533	40.282	43,5	52.251	56,5	11.924	5.515	46,3	6.409	53,7
M Erziehung und Unterricht	80	123.174	108.355	39.840	36,8	68.515	63,2	14.819	6.562	44,3	8.257	55,7
dar. Hochschulen	803	50.276	42.991	22.758	52,9	20.233	47,1	7.285	3.735	51,3	3.550	48,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	560.849	491.682	78.332	15,9	413.350	84,1	69.167	18.341	26,5	50.826	73,5
dar. Gesundheitswesen	851	374.634	326.646	44.749	13,7	281.897	86,3	47.988	11.861	24,7	36.127	75,3
O Erbringung sonst. öffentlicher u. persönl. Dienstleistungen	90-93	440.606	385.151	114.299	29,7	270.852	70,3	55.455	20.753	37,4	34.702	62,6
dar. Interessenvertretungen, sonst. kirchl. u. relig. Vereinigg.	91	120.269	107.196	34.292	32,0	72.904	68,0	13.073	5.167	39,5	7.906	60,5
dar. kirchl. u. rel. Vereinigg., politische Parteien u. ä.	913	108.794	96.992	30.373	31,3	66.619	68,7	11.802	4.552	38,6	7.250	61,4
Kultur, Sport und Unterhaltung	92	148.286	127.688	50.678	39,7	77.010	60,3	20.598	8.793	42,7	11.805	57,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93	160.043	140.816	23.586	16,7	117.230	83,3	19.227	5.798	27,5	13.949	72,5
P Private Haushalte	95	9.140	8.625	2.815	32,6	5.810	67,4	515	223	43,3	292	56,7
Ohne Angabe		4.416	4.063	1.399	34,4	2.664	65,6	353	133	37,7	220	62,3
Insgesamt		5.875.049	5.057.366	1.694.769	33,5	3.362.597	66,5	817.683	346.023	42,3	471.660	57,7

Tabelle 5

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen der WZ93/BA in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftszweige		September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber				
					Vorjahr		Vorquartal		
					absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
A-C	Land-,Forst-,Fischwirtsch.,Bergbau,Gew.v.Steinen u.Erden	01-14	100.963	72.652	93.305	28.311	39,0	7.658	8,2
	dar. Pflanzenbau	011	34.309	25.944	32.291	8.365	32,2	2.018	6,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	15-37	738.406	533.531	735.997	204.875	38,4	2.409	0,3
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15-16	170.030	131.637	172.748	38.393	29,2	-2.718	-1,6
	dar. Schlachten und Fleischverarbeitung	151	46.671	36.643	47.193	10.028	27,4	-522	-1,1
	Herst. von (Dauer-) Backwaren u.a. Nahrungsmitteln	158	102.363	79.080	104.227	23.283	29,4	-1.864	-1,8
	Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	17-19	29.961	24.468	29.761	5.493	22,4	200	0,7
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	22.571	16.815	21.985	5.756	34,2	586	2,7
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21-22	172.377	119.599	181.551	52.778	44,1	-9.174	-5,1
	dar. Verlagsgewerbe	221	100.777	67.321	109.542	33.456	49,7	-8.765	-8,0
	Druckgewerbe	222	58.739	42.597	59.353	16.142	37,9	-614	-1,0
	Kokerei, Mineralölverarbeitung, chemische Industrie	23-24	13.979	10.191	13.911	3.788	37,2	68	0,5
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25	36.761	27.410	36.129	9.351	34,1	632	1,7
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	26	17.802	13.087	17.318	4.715	36,0	484	2,8
	Metallerzeugn. u. -bearbeitg., Herst. v. Metallerzeugnissen	27-28	104.911	69.182	98.042	35.729	51,6	6.869	7,0
	Maschinenbau	29	55.227	37.200	52.878	18.027	48,5	2.349	4,4
	Büromasch., DV-geräten, Feinmechanik, Optik, Fahrzeugbau	30-35	81.439	58.404	78.847	23.035	39,4	2.592	3,3
	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Sportger., Spielw. usw., Recycling	36-37	33.348	25.538	32.827	7.810	30,6	521	1,6
E	Energie- und Wasserversorgung	40-41	6.442	4.293	6.676	2.149	50,1	-234	-3,5
F	Baugewerbe	45	237.513	157.768	220.662	79.745	50,5	16.851	7,6
	dar. Hoch- und Tiefbau	452	82.523	53.142	76.370	29.381	55,3	6.153	8,1
	Bauinstallation	453	82.592	55.503	76.688	27.089	48,8	5.904	7,7
G	Handel; Instandhaltg. u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	50-52	1.261.156	947.992	1.266.184	313.164	33,0	-5.028	-0,4
	dav. Kfz-Handel; Instandhaltg. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	50	164.096	107.624	158.915	56.472	52,5	5.181	3,3
	dar. Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	502	58.511	40.860	55.894	17.651	43,2	2.617	4,7
	Tankstellen	505	68.999	40.987	68.088	28.012	68,3	911	1,3
	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz-Handel)	51	273.823	197.896	272.208	75.927	38,4	1.615	0,6
	dar. Handelsvermittlung	511	105.564	74.438	106.030	31.126	41,8	-466	-0,4
	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebr.-gütern	52	823.237	642.472	835.061	180.765	28,1	-11.824	-1,4
	dar. Einzelhandel m. Waren versch. Art (in Verk.-r.)	521	235.009	187.053	246.612	47.956	25,6	-11.603	-4,7
	Fach-EH m. Nahrungsm., Getränken, Tabakw.	522	89.468	67.380	88.514	22.088	32,8	954	1,1
	Apotheken; Fach-EH m. med., kosmet. Artikeln	523	93.237	68.672	93.256	24.565	35,8	-19	0,0
	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verk.-räumen)	524	362.797	287.420	364.550	75.377	26,2	-1.753	-0,5
H	Gastgewerbe	55	572.532	338.591	534.016	233.941	69,1	38.516	7,2
	dar. Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	551	82.155	53.492	77.723	28.663	53,6	4.432	5,7
	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	553	350.704	206.183	327.220	144.521	70,1	23.484	7,2
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	60-64	363.806	233.353	353.000	130.453	55,9	10.806	3,1
	dar. Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60	150.105	96.894	140.368	53.211	54,9	9.737	6,9
	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr, Verkehrsvermittlung	63	104.436	60.577	98.375	43.859	72,4	6.061	6,2
	dar. Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	634	73.356	40.706	68.748	32.650	80,2	4.608	6,7
	Postdienste und private Kurierdienste	641	105.439	73.467	110.820	31.972	43,5	-5.381	-4,9
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	65-67	66.672	52.176	68.491	14.496	27,8	-1.819	-2,7
	dar. Zentralbanken und Kreditinstitute	651	28.622	23.922	32.024	4.700	19,6	-3.402	-10,6
K	Grundst.-, Wohnungsw., Vermietg., Dienstl. überw. f. Untern.	70-74	1.284.917	833.148	1.241.617	451.769	54,2	43.300	3,5
	dar. Grundstücks- und Wohnungswesen	70	178.374	124.781	170.275	53.593	42,9	8.099	4,8
	dar. Vermittlg. u. Verwaltg. v. Grundst., Geb., Wohnng.	703	86.426	61.180	83.604	25.246	41,3	2.822	3,4
	Datenverarbeitung und Datenbanken	72	33.028	20.770	31.199	12.258	59,0	1.829	5,9
	Erbringung v. Dienstleistg. überwiegt. f. Unternehmen	74	1.032.254	661.872	1.001.371	370.382	56,0	30.883	3,1
	dar. Rechts-, Steuer-, Untern.-beratg., Marktforschg.	741	170.186	109.913	165.413	60.273	54,8	4.773	2,9
	Architektur- und Ingenieurbüros	742	62.646	44.715	60.446	17.931	40,1	2.200	3,6
	Werbung	744	109.082	73.193	118.777	35.889	49,0	-9.695	-8,2
	Detekteien und Schutzdienste	746	46.063	26.843	41.600	19.220	71,6	4.463	10,7
	Reinigung v. Gebäuden, Inventar, Verkehrsmitteln	747	484.977	316.294	466.542	168.683	53,3	18.435	4,0
	Erbringung sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehm.	748	116.181	70.131	108.855	46.050	65,7	7.326	6,7
L, Q	Öff. Verw., Verteidigg., Sozialvers., exterr. Organ. u. Körpersch.	75,99	104.457	83.744	108.968	20.713	24,7	-4.511	-4,1
M	Erziehung und Unterricht	80	123.174	95.157	129.674	28.017	29,4	-6.500	-5,0
	dar. Hochschulen	803	50.276	35.833	52.536	14.443	40,3	-2.260	-4,3
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	560.849	400.197	558.888	160.652	40,1	1.961	0,4
	dar. Gesundheitswesen	851	374.634	263.290	372.429	111.344	42,3	2.205	0,6
O	Erbringung sonst. öffentlicher u. persönl. Dienstleistungen	90-93	440.606	317.610	440.228	122.996	38,7	378	0,1
	dar. Interessenvertretungen, sonst. kirchl. u. relig. Vereinigg.	91	120.269	101.674	130.643	18.595	18,3	-10.374	-7,9
	dar. kirchl. u. rel. Vereinigg., politische Parteien u. ä.	913	108.794	93.670	119.377	15.124	16,1	-10.579	-8,9
	Kultur, Sport und Unterhaltung	92	148.286	91.879	139.783	56.407	61,4	8.503	6,1
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93	160.043	116.123	157.959	43.920	37,8	2.084	1,3
P	Private Haushalte	95	9.140	27.022	5.831	-17.882	-66,2	3.309	56,7
	Ohne Angabe		4.416	2.821	5.370	1.595	56,5	-954	-17,8
	Insgesamt		5.875.049	4.100.055	5.768.908	1.774.994	43,3	106.141	1,8

Tabelle 6

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen der WZ93/BA in Westdeutschland

(alte Länder ohne Berlin)

Wirtschaftszweige		September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber				
					Vorjahr		Vorquartal		
					absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
A-C	Land-,Forst-,Fischwirtsch.,Bergbau,Gew.v.Steinen u.Erden	01-14	81.183	59.411	74.571	21.772	36,6	6.612	8,9
	dar. Pflanzenbau	011	29.316	22.468	27.589	6.848	30,5	1.727	6,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	15-37	649.357	474.279	643.624	175.078	36,9	5.733	0,9
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15-16	153.762	120.031	156.726	33.731	28,1	-2.964	-1,9
	dar. Schlachten und Fleischverarbeitung	151	42.609	33.847	43.057	8.762	25,9	-448	-1,0
	Herst. von (Dauer-) Backwaren u.a. Nahrungsmitteln	158	92.498	72.034	94.498	20.464	28,4	-2.000	-2,1
	Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	17-19	26.805	22.165	26.775	4.640	20,9	30	0,1
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	20.166	15.143	19.564	5.023	33,2	602	3,1
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21-22	141.679	101.376	145.777	40.303	39,8	-4.098	-2,8
	dar. Verlagsgewerbe	221	74.931	52.583	78.512	22.348	42,5	-3.581	-4,6
	Druckgewerbe	222	55.190	40.366	55.925	14.824	36,7	-735	-1,3
	Kokerei, Mineralölverarbeitung, chemische Industrie	23-24	12.700	9.323	12.604	3.377	36,2	96	0,8
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25	33.626	25.307	33.131	8.319	32,9	495	1,5
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	26	14.666	10.874	14.162	3.792	34,9	504	3,6
	Metallerzeugn. u. -bearbeitg., Herst. v. Metallerzeugnissen	27-28	93.363	61.403	87.182	31.960	52,0	6.181	7,1
	Maschinenbau	29	50.934	34.139	48.836	16.795	49,2	2.098	4,3
	Büromasch.,DV-geräten,Feinmechanik,Optik,Fahrzeugbau	30-35	72.848	52.389	70.552	20.459	39,1	2.296	3,3
	Herst.v.Möbeln,Schmuck,Sportger.,Spielw. usw.,Recycling	36-37	28.808	22.129	28.315	6.679	30,2	493	1,7
E	Energie- und Wasserversorgung	40-41	5.627	3.670	5.845	1.957	53,3	-218	-3,7
F	Baugewerbe	45	184.559	124.359	170.085	60.200	48,4	14.474	8,5
	dar. Hoch- und Tiefbau	452	62.754	41.129	57.288	21.625	52,6	5.466	9,5
	Bauinstallation	453	64.352	43.766	59.443	20.586	47,0	4.909	8,3
G	Handel;Instandhaltg. u.Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	50-52	1.096.140	831.017	1.101.773	265.123	31,9	-5.633	-0,5
	dav. Kfz-Handel; Instandhaltg.u.Rep.v.Kfz; Tankstellen	50	144.792	94.016	140.366	50.776	54,0	4.426	3,2
	dar. Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	502	50.180	35.046	47.879	15.134	43,2	2.301	4,8
	Tankstellen	505	62.436	36.369	61.769	26.067	71,7	667	1,1
	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz-Handel)	51	242.215	174.697	240.357	67.518	38,6	1.858	0,8
	dar. Handelsvermittlung	511	87.564	60.901	87.588	26.663	43,8	-24	0,0
	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.);Rep.v.Gebr.-gütern	52	709.133	562.304	721.050	146.829	26,1	-11.917	-1,7
	dar. Einzelhandel m.Waren versch. Art (in Verk.-r.)	521	192.743	157.934	202.804	34.809	22,0	-10.061	-5,0
	Fach-EH m.Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.	522	79.922	60.566	79.282	19.356	32,0	640	0,8
	Apotheken;Fach-EH m.med.,kosmet.Artikeln	523	81.607	60.736	82.130	20.871	34,4	-523	-0,6
	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verk.-räumen)	524	317.658	255.258	320.086	62.400	24,4	-2.428	-0,8
H	Gastgewerbe	55	492.006	288.308	458.818	203.698	70,7	33.188	7,2
	dar. Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	551	70.949	47.030	67.384	23.919	50,9	3.565	5,3
	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	553	303.458	176.516	282.909	126.942	71,9	20.549	7,3
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	60-64	309.139	196.154	299.585	112.985	57,6	9.554	3,2
	dar. Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60	130.691	82.862	121.839	47.829	57,7	8.852	7,3
	Hilfs- u. Nebentätigk. f.d.Verkehr,Verkehrsvermittlung	63	92.247	53.608	86.891	38.639	72,1	5.356	6,2
	dar. Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	634	65.612	36.282	61.272	29.330	80,8	4.340	7,1
	Postdienste und private Kurierdienste	641	83.087	57.694	88.065	25.393	44,0	-4.978	-5,7
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	65-67	61.626	48.493	63.648	13.133	27,1	-2.022	-3,2
	dar. Zentralbanken und Kreditinstitute	651	27.673	23.179	30.969	4.494	19,4	-3.296	-10,6
K	Grundst.-,Wohnungsw.,Vermietg.,Dienstl.überw.f.Untern.	70-74	1.087.320	698.023	1.048.392	389.297	55,8	38.928	3,7
	dar. Grundstücks- und Wohnungswesen	70	150.079	103.640	143.445	46.439	44,8	6.634	4,6
	dar. Vermittlg.u.Verwaltg.v.Grundst.,Geb.,Wohng.	703	74.104	52.417	71.745	21.687	41,4	2.359	3,3
	Datenverarbeitung und Datenbanken	72	29.748	18.652	28.159	11.096	59,5	1.589	5,6
	Erbringung v. Dienstleistg. überwiegt. f. Unternehmen	74	872.578	554.166	844.389	318.412	57,5	28.189	3,3
	dar. Rechts-,Steuer-,Untern.-beratg.,Marktforschg.	741	151.493	97.742	147.753	53.751	55,0	3.740	2,5
	Architektur- und Ingenieurbüros	742	51.457	36.964	49.653	14.493	39,2	1.804	3,6
	Werbung	744	85.678	58.213	94.514	27.465	47,2	-8.836	-9,3
	Detekteien und Schutzdienste	746	33.349	17.572	28.870	15.777	89,8	4.479	15,5
	Reinigung v.Gebäuden,Inventar,Verkehrsmitteln	747	419.528	269.374	400.706	150.154	55,7	18.822	4,7
	Erbringung sonst.Dienstleistg.überw.f.Unternehm.	748	94.292	56.734	88.621	37.558	66,2	5.671	6,4
L, Q	Öff.Verw.,Verteidigg.,Sozialvers.,exterr.Organ.u.Körpersch.	75,99	92.533	73.757	97.143	18.776	25,5	-4.610	-4,7
M	Erziehung und Unterricht	80	108.355	82.469	113.882	25.886	31,4	-5.527	-4,9
	dar. Hochschulen	803	42.991	28.887	44.218	14.104	48,8	-1.227	-2,8
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	491.682	352.240	491.445	139.442	39,6	237	0,0
	dar. Gesundheitswesen	851	326.646	229.902	325.159	96.744	42,1	1.487	0,5
O	Erbringung sonst. öffentlicher u. persönl. Dienstleistungen	90-93	385.151	280.788	388.206	104.363	37,2	-3.055	-0,8
	dar. Interessenvertretungen,sonst.kirchl.u.relig.Vereinig.	91	107.196	92.211	119.019	14.985	16,3	-11.823	-9,9
	dar. kirchl.u.rel.Vereinigg.,politische Parteien u.ä.	913	96.992	85.116	108.910	11.876	14,0	-11.918	-10,9
	Kultur, Sport und Unterhaltung	92	127.688	78.888	120.402	48.800	61,9	7.286	6,1
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93	140.816	103.516	139.445	37.300	36,0	1.371	1,0
P	Private Haushalte	95	8.625	25.277	5.514	-16.652	-65,9	3.111	56,4
	Ohne Angabe		4.063	2.618	4.911	1.445	55,2	-848	-17,3
	Ingesamt		5.057.366	3.540.863	4.967.443	1.516.503	42,8	89.923	1,8

1) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 30.09.2002

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 7

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen der WZ93/BA in Ostdeutschland

(neue Länder mit Berlin)

Wirtschaftszweig		September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber				
					Vorjahr		Vorquartal		
					absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
A-C	Land-,Forst-,Fischwirtsch.,Bergbau,Gew.v.Steinen u.Erden	01-14	19.780	13.241	18.734	6.539	49,4	1.046	5,6
	dar. Pflanzenbau	011	4.993	3.476	4.702	1.517	43,6	291	6,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	15-37	89.049	59.252	92.373	29.797	50,3	-3.324	-3,6
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15-16	16.268	11.606	16.022	4.662	40,2	246	1,5
	dar. Schlachten und Fleischverarbeitung	151	4.062	2.796	4.136	1.266	45,3	-74	-1,8
	Herst. von (Dauer-) Backwaren u.a. Nahrungsmitteln	158	9.865	7.046	9.729	2.819	40,0	136	1,4
	Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	17-19	3.156	2.303	2.986	853	37,0	170	5,7
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	2.405	1.672	2.421	733	43,8	-16	-0,7
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21-22	30.698	18.223	35.774	12.475	68,5	-5.076	-14,2
	dar. Verlagsgewerbe	221	25.846	14.738	31.030	11.108	75,4	-5.184	-16,7
	Druckgewerbe	222	3.549	2.231	3.428	1.318	59,1	121	3,5
	Kokerei, Mineralölverarbeitung, chemische Industrie	23-24	1.279	868	1.307	411	47,4	-28	-2,1
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25	3.135	2.103	2.998	1.032	49,1	137	4,6
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	26	3.136	2.213	3.156	923	41,7	-20	-0,6
	Metallerzeugn. u. -bearbeitg., Herst. v. Metallerzeugnissen	27-28	11.548	7.779	10.860	3.769	48,5	688	6,3
	Maschinenbau	29	4.293	3.061	4.042	1.232	40,2	251	6,2
	Büromasch.,DV-geräten,Feinmechanik,Optik,Fahrzeugbau	30-35	8.591	6.015	8.295	2.576	42,8	296	3,6
	Herst.v.Möbeln,Schmuck,Sportger.,Spielw. usw.,Recycling	36-37	4.540	3.409	4.512	1.131	33,2	28	0,6
E	Energie- und Wasserversorgung	40-41	815	623	831	192	30,8	-16	-1,9
F	Baugewerbe	45	52.954	33.409	50.577	19.545	58,5	2.377	4,7
	dar. Hoch- und Tiefbau	452	19.769	12.013	19.082	7.756	64,6	687	3,6
	Bauinstallation	453	18.240	11.737	17.245	6.503	55,4	995	5,8
G	Handel;Instandhaltg. u.Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	50-52	165.016	116.975	164.411	48.041	41,1	605	0,4
	dav. Kfz-Handel; Instandhaltg.u.Rep.v.Kfz; Tankstellen	50	19.304	13.608	18.549	5.696	41,9	755	4,1
	dar. Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	502	8.331	5.814	8.015	2.517	43,3	316	3,9
	Tankstellen	505	6.563	4.618	6.319	1.945	42,1	244	3,9
	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz-Handel)	51	31.608	23.199	31.851	8.409	36,2	-243	-0,8
	dar. Handelsvermittlung	511	18.000	13.537	18.442	4.463	33,0	-442	-2,4
	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.);Rep.v.Gebr.-gütern	52	114.104	80.168	114.011	33.936	42,3	93	0,1
	dar. Einzelhandel m.Waren versch. Art (in Verk.-r.)	521	42.266	29.119	43.808	13.147	45,1	-1.542	-3,5
	Fach-EH m.Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.	522	9.546	6.814	9.232	2.732	40,1	314	3,4
	Apotheken;Fach-EH m.med.,kosmet.Artikeln	523	11.630	7.936	11.126	3.694	46,5	504	4,5
	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verk.-räumen)	524	45.139	32.162	44.464	12.977	40,3	675	1,5
H	Gastgewerbe	55	80.526	50.283	75.198	30.243	60,1	5.328	7,1
	dar. Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	551	11.206	6.462	10.339	4.744	73,4	867	8,4
	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	553	47.246	29.667	44.311	17.579	59,3	2.935	6,6
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	60-64	54.667	37.199	53.415	17.468	47,0	1.252	2,3
	dar. Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60	19.414	14.032	18.529	5.382	38,4	885	4,8
	Hilfs- u. Nebentätigk. f.d.Verkehr,Verkehrsvermittlung	63	12.189	6.969	11.484	5.220	74,9	705	6,1
	dar. Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	634	7.744	4.424	7.476	3.320	75,0	268	3,6
	Postdienste und private Kurierdienste	641	22.352	15.773	22.755	6.579	41,7	-403	-1,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	65-67	5.046	3.683	4.843	1.363	37,0	203	4,2
	dar. Zentralbanken und Kreditinstitute	651	949	743	1.055	206	27,7	-106	-10,0
K	Grundst.-,Wohnungsw.,Vermietg.,Dienstl.überw.f.Untern.	70-74	197.597	135.125	193.225	62.472	46,2	4.372	2,3
	dar. Grundstücks- und Wohnungswesen	70	28.295	21.141	26.830	7.154	33,8	1.465	5,5
	dar. Vermittlg.u.Verwaltg.v.Grundst.,Geb.,Wohng.	703	12.322	8.763	11.859	3.559	40,6	463	3,9
	Datenverarbeitung und Datenbanken	72	3.280	2.118	3.040	1.162	54,9	240	7,9
	Erbringung v. Dienstleistg. überwiegt. f. Unternehmen	74	159.676	107.706	156.982	51.970	48,3	2.694	1,7
	dar. Rechts-,Steuer-,Untern.-beratg.,Marktforschg.	741	18.693	12.171	17.660	6.522	53,6	1.033	5,8
	Architektur- und Ingenieurbüros	742	11.189	7.751	10.793	3.438	44,4	396	3,7
	Werbung	744	23.404	14.980	24.263	8.424	56,2	-859	-3,5
	Detekteien und Schutzdienste	746	12.714	9.271	12.730	3.443	37,1	-16	-0,1
	Reinigung v.Gebäuden,Inventar,Verkehrsmitteln	747	65.449	46.920	65.836	18.529	39,5	-387	-0,6
	Erbringung sonst.Dienstleist.überw.f.Unternehm.	748	21.889	13.397	20.234	8.492	63,4	1.655	8,2
L, Q	Öff.Verw.,Verteidigg.,Sozialvers.,extern.Organ.u.Körpersch.	75,99	11.924	9.987	11.825	1.937	19,4	99	0,8
M	Erziehung und Unterricht	80	14.819	12.688	15.792	2.131	16,8	-973	-6,2
	dar. Hochschulen	803	7.285	6.946	8.318	339	4,9	-1.033	-12,4
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	69.167	47.957	67.443	21.210	44,2	1.724	2,6
	dar. Gesundheitswesen	851	47.988	33.388	47.270	14.600	43,7	718	1,5
O	Erbringung sonst. öffentlicher u. persönl. Dienstleistungen	90-93	55.455	36.822	52.022	18.633	50,6	3.433	6,6
	dar. Interessenvertretungen,sonst.kirchl.u.relig.Vereinig.	91	13.073	9.463	11.624	3.610	38,1	1.449	12,5
	dar. kirchl.u.rel.Vereinig.,politische Parteien u.ä.	913	11.802	8.554	10.463	3.248	38,0	1.339	12,8
	Kultur, Sport und Unterhaltung	92	20.598	12.991	19.381	7.607	58,6	1.217	6,3
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93	19.227	12.607	18.514	6.620	52,5	713	3,9
P	Private Haushalte	95	515	1.745	317	-1.230	-70,5	198	62,5
	Ohne Angabe		353	203	459	150	73,9	-106	-23,1
	Ingesamt		817.683	559.192	801.465	258.491	46,2	16.218	2,0

1) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 30.09.2002

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 8

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Personengruppen in der Bundesrepublik Deutschland

Ende des Monats	Insgesamt	davon (Sp. 1)		darunter (Sp. 1)		Deutsche	davon (Sp. 6)		Ausländer	davon (Sp. 9)		Jüngere unter 25 Jahren	dar.(Sp.12)
		Männer	Frauen	Arbeiter	Angestellte		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Jugendliche unter 20 Jahren
		1	2	3	4		5	6		7	8		9
1999 Juni	3.658.212	1.037.168	2.621.044	1.970.924	1.687.252	3.385.624	954.562	2.431.062	272.588	82.606	189.982	718.000	454.374
September	3.825.883	1.072.716	2.753.167	2.094.320	1.731.524	3.543.628	989.658	2.553.970	282.255	83.058	199.197	727.887	473.464
Dezember	3.929.951	1.118.279	2.811.672	2.150.264	1.779.646	3.636.873	1.031.289	2.605.584	293.078	86.990	206.088	785.137	507.098
2000 März	3.949.591	1.141.633	2.807.958	2.166.418	1.783.125	3.650.669	1.052.070	2.598.599	298.922	89.563	209.359	806.924	527.212
Juni ¹⁾	4.052.441	1.179.336	2.873.105	2.202.319	1.850.077	3.750.159	1.089.498	2.660.661	302.282	89.838	212.444	856.080	559.256
September ²⁾	4.055.893	1.162.314	2.893.579	2.235.583	1.820.269	3.752.958	1.075.568	2.677.390	302.935	86.746	216.189	798.678	525.479
Dezember ²⁾	4.198.864	1.217.474	2.981.390	2.347.139	1.851.696	3.886.012	1.127.084	2.758.928	312.852	90.390	222.462	859.756	559.357
2001 März ²⁾	4.086.531	1.201.214	2.885.317	2.304.263	1.782.245	3.778.076	1.111.888	2.666.188	308.455	89.326	219.129	857.204	563.490
Juni ²⁾	4.131.807	1.218.054	2.913.753	2.302.122	1.829.669	3.822.662	1.129.277	2.693.385	309.145	88.777	220.368	882.473	577.102
September ³⁾	4.082.718	1.185.540	2.897.178	2.289.153	1.793.553	3.778.813	1.099.874	2.678.939	303.905	85.666	218.239	796.196	516.115
Dezember ³⁾	4.201.802	1.232.310	2.969.492	2.387.687	1.814.115	3.888.804	1.142.596	2.746.208	312.998	89.714	223.284	847.158	541.469
2002 März ³⁾	4.147.453	1.232.336	2.915.117	2.348.271	1.799.182	3.834.921	1.141.953	2.692.968	312.532	90.383	222.149	842.620	537.966
Juni ³⁾	4.169.166	1.242.084	2.927.082	2.334.007	1.835.159	3.853.119	1.149.969	2.703.150	316.047	92.115	223.932	861.029	541.949
September ³⁾	4.100.055	1.209.331	2.890.724	2.312.709	1.787.346	3.788.364	1.118.962	2.669.402	311.691	90.369	221.322	780.592	484.601
Dezember ³⁾	4.183.791	1.245.493	2.938.298	2.391.231	1.792.560	3.865.041	1.151.392	2.713.649	318.750	94.101	224.649	818.602	497.702
2003 Juni	5.768.908	1.898.646	3.870.262	3.766.231	2.002.677	5.248.511	1.713.438	3.535.073	520.397	185.208	335.189	1.128.510	516.566
September	5.875.049	2.040.792	3.834.257	3.813.896	2.061.153	5.287.007	1.811.627	3.475.380	588.042	229.165	358.877	1.163.594	541.036

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Tabelle 9

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Personengruppen in Westdeutschland

(alte Länder ohne Berlin)

Ende des Monats	Insgesamt	davon (Sp. 1)		darunter (Sp. 1)		Deutsche	davon (Sp. 6)		Ausländer	davon (Sp. 9)		Jüngere unter 25 Jahren	dar.(Sp.12)
		Männer	Frauen	Arbeiter	Angestellte		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Jugendliche unter 20 Jahren
		1	2	3	4		5	6		7	8		9
1999 Juni	3.221.467	867.193	2.354.274	1.740.634	1.480.811	2.961.362	790.210	2.171.152	260.105	76.983	183.122	625.747	404.334
September	3.366.402	895.582	2.470.820	1.848.155	1.518.226	3.096.964	818.267	2.278.697	269.438	77.315	192.123	631.743	418.982
Dezember	3.448.961	930.394	2.518.567	1.890.745	1.558.195	3.169.383	849.481	2.319.902	279.578	80.913	198.665	680.169	449.169
2000 März	3.461.214	947.887	2.513.327	1.901.011	1.560.174	3.175.963	864.638	2.311.325	285.251	83.249	202.002	701.342	468.787
Juni ¹⁾	3.544.561	977.934	2.566.627	1.930.012	1.614.522	3.256.502	894.685	2.361.817	288.059	83.249	204.810	740.333	495.315
September ²⁾	3.542.985	959.749	2.583.236	1.956.047	1.586.912	3.254.358	879.571	2.374.787	288.627	80.178	208.449	687.090	463.112
Dezember ²⁾	3.656.926	1.000.829	2.656.097	2.045.676	1.611.228	3.358.988	917.324	2.441.664	297.938	83.505	214.433	740.117	494.372
2001 März ²⁾	3.551.912	983.423	2.568.489	2.002.739	1.549.155	3.257.984	900.957	2.357.027	293.928	82.466	211.462	740.279	499.641
Juni ²⁾	3.587.960	998.067	2.589.893	2.001.034	1.586.912	3.293.811	916.383	2.377.428	294.149	81.684	212.465	761.113	510.865
September ³⁾	3.540.502	967.806	2.572.696	1.985.280	1.555.211	3.251.657	889.290	2.362.367	288.845	78.516	210.329	684.963	456.454
Dezember ³⁾	3.633.627	1.001.414	2.632.213	2.061.600	1.572.027	3.336.393	919.215	2.417.178	297.234	82.199	215.035	728.862	479.763
2002 März ³⁾	3.582.414	999.014	2.583.400	2.022.928	1.559.486	3.285.839	916.290	2.369.549	296.575	82.724	213.851	728.446	478.774
Juni ³⁾	3.599.798	1.008.248	2.591.550	2.011.387	1.588.411	3.300.624	924.257	2.376.367	299.174	83.991	215.183	742.829	482.127
September ³⁾	3.540.863	980.230	2.560.633	1.993.489	1.547.374	3.245.831	898.023	2.347.808	295.032	82.207	212.825	673.563	432.095
Dezember ³⁾	3.602.262	1.005.478	2.596.784	2.051.840	1.550.422	3.300.517	919.656	2.380.861	301.745	85.822	215.923	704.816	443.439
2003 Juni	4.967.443	1.566.013	3.401.430	3.216.708	1.750.735	4.475.185	1.394.148	3.081.037	492.258	171.865	320.393	972.285	458.679
September	5.057.366	1.694.769	3.362.597	3.258.953	1.798.413	4.505.587	1.483.662	3.021.925	551.779	221.107	340.672	998.692	476.307

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Tabelle 10

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Personengruppen in Ostdeutschland

(neue Länder mit Berlin)

Ende des Monats	Insgesamt	davon (Sp. 1)		darunter (Sp. 1)		Deutsche	davon (Sp. 6)		Ausländer	davon (Sp. 9)		Jüngere unter 25 Jahren	dar.(Sp.12) Jugendliche unter 20 Jahren
		Männer	Frauen	Arbeiter	Angestellte		Männer	Frauen		Männer	Frauen		
		1	2	3	4		5	6		7	8		
1999 Juni	436.745	169.975	266.770	230.290	206.441	424.262	164.352	259.910	12.483	5.623	6.860	92.253	50.040
September	459.481	177.134	282.347	246.165	213.298	446.664	171.391	275.273	12.817	5.743	7.074	96.144	54.482
Dezember	480.990	187.885	293.105	259.519	221.451	467.490	181.808	285.682	13.500	6.077	7.423	104.968	57.929
2000 März	488.377	193.746	294.631	265.407	222.951	474.706	187.432	287.274	13.671	6.314	7.357	105.582	58.425
Juni ¹⁾	507.880	201.402	306.478	272.307	235.555	493.657	194.813	298.844	14.223	6.589	7.634	115.747	63.941
September ²⁾	512.908	202.565	310.343	279.536	233.357	498.600	195.997	302.603	14.308	6.568	7.740	111.588	62.367
Dezember ²⁾	541.938	216.645	325.293	301.463	240.468	527.024	209.760	317.264	14.914	6.885	8.029	119.639	64.985
2001 März ²⁾	534.619	217.791	316.828	301.524	233.090	520.092	210.931	309.161	14.527	6.860	7.667	116.925	63.849
Juni ²⁾	543.847	219.987	323.860	301.088	242.757	528.851	212.894	315.957	14.996	7.093	7.903	121.360	66.237
September ³⁾	542.216	217.734	324.482	303.873	238.342	527.156	210.584	316.572	15.060	7.150	7.910	111.233	59.661
Dezember ³⁾	568.175	230.896	337.279	326.087	242.088	552.411	223.381	329.030	15.764	7.515	8.249	118.296	61.706
2002 März ³⁾	565.039	233.322	331.717	325.343	239.696	549.082	225.663	323.419	15.957	7.659	8.298	114.174	59.192
Juni ³⁾	569.368	233.836	335.532	322.620	246.748	552.495	225.712	326.783	16.873	8.124	8.749	118.200	59.822
September ³⁾	559.192	229.101	330.091	319.220	239.972	542.533	220.939	321.594	16.659	8.162	8.497	107.029	52.506
Dezember ³⁾	581.529	240.015	341.514	339.391	242.138	564.524	231.736	332.788	17.005	8.279	8.726	113.786	54.263
2003 Juni	801.465	332.633	468.832	549.523	251.942	773.326	319.290	454.036	28.139	13.343	14.796	156.225	57.888
September	817.683	346.023	471.660	554.943	262.740	781.420	327.965	453.455	36.263	18.058	18.205	164.902	64.729

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtete Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtete Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Tabelle 11

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Altersgruppen in der Bundesrepublik Deutschland

Ende des Monats	Insgesamt	davon:										
		unter 20 Jahren	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999 Juni	3.658.212	454.374	263.626	245.183	341.761	390.665	314.069	276.831	233.527	305.640	451.088	381.448
September	3.825.883	473.464	254.423	246.981	357.044	412.175	332.660	291.781	248.134	317.745	480.725	410.751
Dezember	3.929.951	507.098	278.039	256.371	364.419	419.818	338.554	294.667	252.777	313.285	482.919	422.004
2000 März	3.949.591	527.212	279.712	249.818	357.396	421.517	343.499	295.643	257.553	305.885	485.796	425.560
Juni ¹⁾	4.052.441	559.256	296.824	252.546	357.508	426.014	350.536	299.156	265.977	303.095	496.901	444.628
September ²⁾	4.055.893	525.479	273.199	244.531	358.419	432.600	360.110	305.218	276.356	302.197	512.693	465.091
Dezember ²⁾	4.198.864	559.357	300.399	255.846	367.453	444.245	370.358	312.283	288.924	299.601	520.169	480.229
2001 März ²⁾	4.086.531	563.490	293.714	243.913	352.178	432.433	363.629	305.502	286.387	284.057	499.646	461.582
Juni ²⁾	4.131.807	577.102	305.371	245.143	347.672	432.510	367.451	305.898	288.934	279.990	505.447	476.289
September ³⁾	4.082.718	516.115	280.081	237.850	345.629	436.207	375.292	310.753	294.986	277.174	516.514	492.117
Dezember ³⁾	4.201.802	541.469	305.689	249.105	352.776	445.744	387.931	318.344	302.016	276.833	518.419	503.476
2002 März ³⁾	4.147.453	537.966	304.654	240.802	341.307	439.041	388.801	318.278	303.052	273.608	504.070	495.874
Juni ³⁾	4.169.166	541.949	319.080	242.241	336.038	435.859	391.781	319.044	305.586	271.830	499.693	506.065
September ³⁾	4.100.055	484.601	295.991	235.849	331.234	436.878	396.866	322.856	309.356	271.916	497.639	516.869
Dezember ³⁾	4.183.791	497.702	320.900	247.657	335.342	445.934	406.697	330.283	315.043	273.801	486.329	524.103
2003 Juni	5.768.908	516.566	611.944	447.546	502.435	640.650	605.416	478.810	431.941	344.918	516.852	671.830
September	5.875.049	541.036	622.558	480.286	531.770	665.924	627.392	497.171	441.243	346.375	503.468	617.826

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Juni 1999 - Dez. 2002 Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 31.12.2002

Tabelle 12

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Altersgruppen in Westdeutschland

(alte Länder ohne Berlin)

Ende des Monats	Insgesamt	davon:										
		unter 20 Jahren	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999 Juni	3.221.467	404.334	221.413	216.486	312.517	358.789	284.982	245.404	209.385	261.058	373.631	333.468
September	3.366.402	418.982	212.761	218.338	326.519	378.512	301.534	258.246	222.289	271.533	398.943	358.745
Dezember	3.448.961	449.169	231.000	225.208	332.503	384.058	305.641	259.150	225.665	267.628	401.224	367.715
2000 März	3.461.214	468.787	232.555	218.493	324.423	383.991	308.909	258.722	229.172	261.002	404.497	370.663
Juni ¹⁾	3.544.561	495.315	245.018	219.801	324.085	387.687	315.165	261.553	236.553	259.099	413.767	386.518
September ²⁾	3.542.985	463.112	223.978	212.821	324.647	393.634	323.610	266.864	245.347	258.451	426.871	403.650
Dezember ²⁾	3.656.926	494.372	245.745	221.268	331.143	402.397	331.203	271.198	255.062	255.251	433.161	416.126
2001 März ²⁾	3.551.912	499.641	240.638	210.395	315.601	389.937	323.360	263.512	251.026	241.232	416.831	399.739
Juni ²⁾	3.587.960	510.865	250.248	210.939	311.062	389.817	326.830	264.074	252.453	238.818	421.176	411.678
September ³⁾	3.540.502	456.454	228.509	204.285	308.726	392.996	333.322	267.917	256.523	236.946	429.756	425.068
Dezember ³⁾	3.633.627	479.763	249.099	213.133	313.909	400.096	342.725	273.007	260.656	236.317	430.594	434.328
2002 März ³⁾	3.582.414	478.774	249.672	205.048	301.872	392.323	341.730	271.499	260.149	233.449	419.716	428.182
Juni ³⁾	3.599.798	482.127	260.702	205.921	297.044	389.918	344.751	272.429	261.896	232.371	415.841	436.798
September ³⁾	3.540.863	432.095	241.468	200.206	292.712	390.980	349.193	275.831	265.040	233.216	414.093	446.029
Dezember ³⁾	3.602.262	443.439	261.377	208.934	295.198	397.762	356.153	280.730	267.830	234.412	404.568	451.859
2003 Juni	4.967.443	458.678	513.606	379.244	442.947	571.611	530.356	409.533	362.444	295.268	427.245	576.511
September	5.057.366	476.307	522.385	409.546	468.911	593.380	548.783	425.413	370.428	295.823	415.717	530.673

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Juni 1999 - Dez. 2002 Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 31.12.2002

Tabelle 13

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Altersgruppen in Ostdeutschland

(neue Länder mit Berlin)

Ende des Monats	Insgesamt	davon:										
		unter 20 Jahren	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999 Juni	436.745	50.040	42.213	28.697	29.244	31.876	29.087	31.427	24.142	44.582	77.457	47.980
September	459.481	54.482	41.662	28.643	30.525	33.663	31.126	33.535	25.845	46.212	81.782	52.006
Dezember	480.990	57.929	47.039	31.163	31.916	35.760	32.913	35.517	27.112	45.657	81.695	54.289
2000 März	488.377	58.425	47.157	31.325	32.973	37.526	34.590	36.921	28.381	44.883	81.299	54.897
Juni ¹⁾	507.880	63.941	51.806	32.745	33.423	38.327	35.371	37.603	29.424	43.996	83.134	58.110
September ²⁾	512.908	62.367	49.221	31.710	33.772	38.966	36.500	38.354	31.009	43.746	85.822	61.441
Dezember ²⁾	541.938	64.985	54.654	34.578	36.310	41.848	39.155	41.085	33.862	44.350	87.008	64.103
2001 März ²⁾	534.619	63.849	53.076	33.518	36.577	42.496	40.269	41.990	35.361	42.825	82.815	61.843
Juni ²⁾	543.847	66.237	55.123	34.204	36.610	42.693	40.621	41.824	36.481	41.172	84.271	64.611
September ³⁾	542.216	59.661	51.572	33.565	36.903	43.211	41.970	42.836	38.463	40.228	86.758	67.049
Dezember ³⁾	568.175	61.706	56.590	35.972	38.867	45.648	45.206	45.337	41.360	40.516	87.825	69.148
2002 März ³⁾	565.039	59.192	54.982	35.754	39.435	46.718	47.071	46.779	42.903	40.159	84.354	67.692
Juni ³⁾	569.368	59.822	58.378	36.320	38.994	45.941	47.030	46.615	43.690	39.459	83.852	69.267
September ³⁾	682.538	52.506	54.523	35.643	38.522	45.898	47.673	47.025	44.316	38.700	83.546	70.840
Dezember ³⁾	581.529	54.263	59.523	38.723	40.144	48.172	50.544	49.553	47.213	39.389	81.761	72.244
2003 Juni	801.465	57.888	98.338	68.302	59.488	69.039	75.060	69.277	69.497	49.650	89.607	95.319
September	817.683	64.729	100.173	70.740	62.859	72.544	78.609	71.758	70.815	50.552	87.751	87.153

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Juni 1999 - Dez. 2002 Bundesanstalt für Arbeit, Beschäftigungsstatistik per 31.12.2002

Tabelle 14

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Ländern (Beschäftigungsort)

Ende des Monats	Insgesamt	davon:															
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1999 Juni	3.658.212	558.301	600.305	89.068	58.214	36.117	78.970	277.568	43.307	382.574	908.395	190.431	55.554	126.418	57.379	133.252	62.359
September	3.825.883	573.534	613.546	94.729	62.148	37.467	82.390	293.389	44.583	401.451	964.347	200.745	59.660	131.701	60.935	139.873	65.385
Dezember	3.929.951	588.621	629.298	98.566	64.664	38.951	84.380	302.926	46.512	407.386	990.160	204.426	61.256	137.790	63.739	141.557	69.719
2000 März	3.949.591	588.709	622.894	100.543	66.585	39.110	83.335	307.625	47.468	412.871	997.704	204.253	61.448	139.186	64.319	143.265	70.276
Juni ¹⁾	4.052.441	604.284	633.866	103.699	69.643	39.679	85.646	315.060	49.854	425.359	1.020.231	209.079	62.830	144.123	67.410	148.527	73.151
September ²⁾	4.055.893	595.727	630.221	106.108	69.766	40.316	85.915	315.938	50.338	426.866	1.024.885	211.237	63.494	145.711	67.813	148.386	73.172
Dezember ²⁾	4.198.864	622.854	650.954	111.205	73.056	41.883	88.853	323.560	52.996	437.931	1.057.466	216.355	65.213	155.420	71.776	151.857	77.485
2001 März ²⁾	4.086.531	603.769	632.256	107.343	72.190	41.080	84.820	312.451	53.142	427.857	1.027.743	210.755	63.400	154.007	70.804	147.781	77.133
Juni ²⁾	4.131.807	611.463	639.159	107.909	74.555	41.118	85.565	314.444	54.366	434.127	1.034.389	213.744	63.562	155.223	73.666	150.389	78.128
September ³⁾	4.082.718	593.436	631.840	106.217	74.494	40.698	84.089	309.603	54.306	431.957	1.024.059	211.812	63.748	155.400	74.275	149.260	77.524
Dezember ³⁾	4.201.802	614.240	650.460	104.096	76.864	41.664	86.864	317.171	57.267	441.508	1.048.246	217.004	64.824	169.584	78.237	151.646	82.127
2002 März ³⁾	4.147.453	602.744	637.242	102.288	77.392	40.962	84.607	312.725	57.052	438.460	1.036.580	214.888	64.499	169.621	77.744	149.707	80.942
Juni ³⁾	4.169.166	605.981	639.581	102.828	77.937	40.936	84.803	313.445	57.889	441.382	1.041.437	216.359	64.830	170.906	78.830	151.044	80.978
September ³⁾	4.100.055	587.877	629.482	101.352	77.464	40.399	82.816	306.377	57.129	437.267	1.027.876	214.877	64.282	165.885	77.578	149.610	79.784
Dezember ³⁾	4.183.791	602.989	644.369	103.129	79.525	41.944	84.579	310.073	59.885	443.853	1.041.658	217.422	65.089	174.831	80.321	150.286	83.838
2003 Juni	5.768.908	892.217	877.715	151.182	106.043	60.543	120.440	434.338	78.957	582.972	1.424.967	286.028	81.627	241.326	110.863	206.596	113.094
September	5.875.049	893.881	901.857	159.725	110.464	60.082	132.360	439.183	82.292	590.177	1.463.435	289.776	82.973	239.405	112.877	203.642	112.920

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: November 2001)

2) berichtigte Ergebnisse (Dateistand: Mai 2002)

3) vorläufige Ergebnisse

Tabelle 15

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland

Merkmal	September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber			
				Vorjahr		Vorquartal	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte insgesamt	36.265	0	27.817	36.265		8.448	30,4
davon 6,8% Männer	2.476	0	1.681	2.476		795	47,3
93,2% Frauen	33.789	0	26.136	33.789		7.653	29,3
dar. 2,5% Jüngere unter 25 Jahren	918	0	594	918		324	54,5
dar. 22,8% Jugendl. unter 20 Jahren	209	0	125	209		84	67,2
33,4% 55 Jahre und älter	12.119	0	9.574	12.119		2.545	26,6
86,9% Deutsche	31.529	0	23.961	31.529		7.568	31,6
davon 6,7% Männer	2.099	0	1.385	2.099		714	51,6
93,3% Frauen	29.430	0	22.576	29.430		6.854	30,4
13,1% Ausländer	4.736	0	3.856	4.736		880	22,8
davon 8,0% Männer	377	0	296	377		81	27,4
92,0% Frauen	4.359	0	3.560	4.359		799	22,4

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) In der Beschäftigungsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit bislang nicht ausgewiesen

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 16

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten in Westdeutschland
(alte Länder ohne Berlin)

Merkmal	September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber			
				Vorjahr		Vorquartal	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte insgesamt	33.302	0	25.761	33.302		7.541	29,3
davon 6,5% Männer	2.177	0	1.498	2.177		679	45,3
93,5% Frauen	31.125	0	24.263	31.125		6.862	28,3
dar. 2,5% Jüngere unter 25 Jahren	834	0	541	834		293	54,2
dar. 23,5% Jugendl. unter 20 Jahren	196	0	119	196		77	64,7
33,4% 55 Jahre und älter	11.136	0	8.856	11.136		2.280	25,7
86,8% Deutsche	28.903	0	22.193	28.903		6.710	30,2
davon 6,3% Männer	1.825	0	1.225	1.825		600	49,0
93,7% Frauen	27.078	0	20.968	27.078		6.110	29,1
13,2% Ausländer	4.399	0	3.568	4.399		831	23,3
davon 8,0% Männer	352	0	273	352		79	28,9
92,0% Frauen	4.047	0	3.295	4.047		752	22,8

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) In der Beschäftigungsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit bislang nicht ausgewiesen

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 17

**Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten in Ostdeutschland
(neue Länder mit Berlin)**

Merkmal	September 2003	September 2002 ¹⁾	Juni 2003 ²⁾	Veränderung gegenüber			
				Vorjahr		Vorquartal	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Beschäftigte insgesamt	2.963	0	2.056	2.963		907	44,1
davon 10,1% Männer	299	0	183	299		116	63,4
89,9% Frauen	2.664	0	1.873	2.664		791	42,2
dar. 2,8% Jüngere unter 25 Jahren	84	0	53	84		31	58,5
dar. 15,5% Jugendl. unter 20 Jahren	13	0	6	13		7	116,7
33,2% 55 Jahre und älter	983	0	718	983		265	36,9
88,6% Deutsche	2.626	0	1.768	2.626		858	48,5
davon 10,4% Männer	274	0	160	274		114	71,3
89,6% Frauen	2.352	0	1.608	2.352		744	46,3
11,4% Ausländer	337	0	288	337		49	17,0
davon 7,4% Männer	25	0	23	25		2	8,7
92,6% Frauen	312	0	265	312		47	17,7

© Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale

1) In der Beschäftigungsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit bislang nicht ausgewiesen

2) Quelle: Minijob-Zentrale, Statistik geringfügig Beschäftigte - Juli 2003 -

Tabelle 18

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Personengruppen

Bundesrepublik Deutschland - gesamt -

Ende des Monats	Insgesamt	davon (Sp. 1)		Deutsche	davon (Sp. 4)		Ausländer	davon (Sp. 7)		Jüngere unter 25 Jahren	dar.(Sp.10) Jugendliche unter 20 Jahren
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		
		1	2		3	4		5	6		
2003 Juni	27.817	1.681	26.136	23.961	1.385	22.576	3.856	296	3.560	594	125
September	36.265	2.476	33.789	31.529	2.099	29.430	4.736	377	4.359	918	209

Westdeutschland (alte Länder ohne Berlin)

Ende des Monats	Insgesamt	davon (Sp. 1)		Deutsche	davon (Sp. 4)		Ausländer	davon (Sp. 7)		Jüngere unter 25 Jahren	dar.(Sp.10) Jugendliche unter 20 Jahren
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		
		1	2		3	4		5	6		
2003 Juni	25.761	1.498	24.263	22.193	1.225	20.968	3.568	273	3.295	541	119
September	33.302	2.177	31.125	28.903	1.825	27.078	4.399	352	4.047	834	196

Ostdeutschland (neue Länder mit Berlin)

Ende des Monats	Insgesamt	davon (Sp. 1)		Deutsche	davon (Sp. 4)		Ausländer	davon (Sp. 7)		Jüngere unter 25 Jahren	dar.(Sp.10) Jugendliche unter 20 Jahren
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		
		1	2		3	4		5	6		
2003 Juni	2.056	183	1.873	1.768	160	1.608	288	23	265	53	6
September	2.963	299	2.664	2.626	274	2.352	337	25	312	84	13

Tabelle 19

Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Altersgruppen

Bundesrepublik Deutschland - gesamt -

Ende des Monats	Insge- samt	davon:										
		unter 20 Jahren	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2003 Juni	64.082	125	469	914	1.657	3.087	4.045	3.933	4.013	3.297	3.495	2.782
September	36.265	209	709	1.275	2.315	4.065	5.275	5.096	5.202	4.188	4.394	3.537

Westdeutschland (alte Länder ohne Berlin)

Ende des Monats	Insge- samt	davon:										
		unter 20 Jahren	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2003 Juni	25.761	119	422	858	1.552	2.904	3.755	3.622	3.673	3.011	3.239	2.606
September	33.302	196	638	1.182	2.149	3.798	4.843	4.642	4.718	3.795	4.028	3.313

Ostdeutschland (neue Länder mit Berlin)

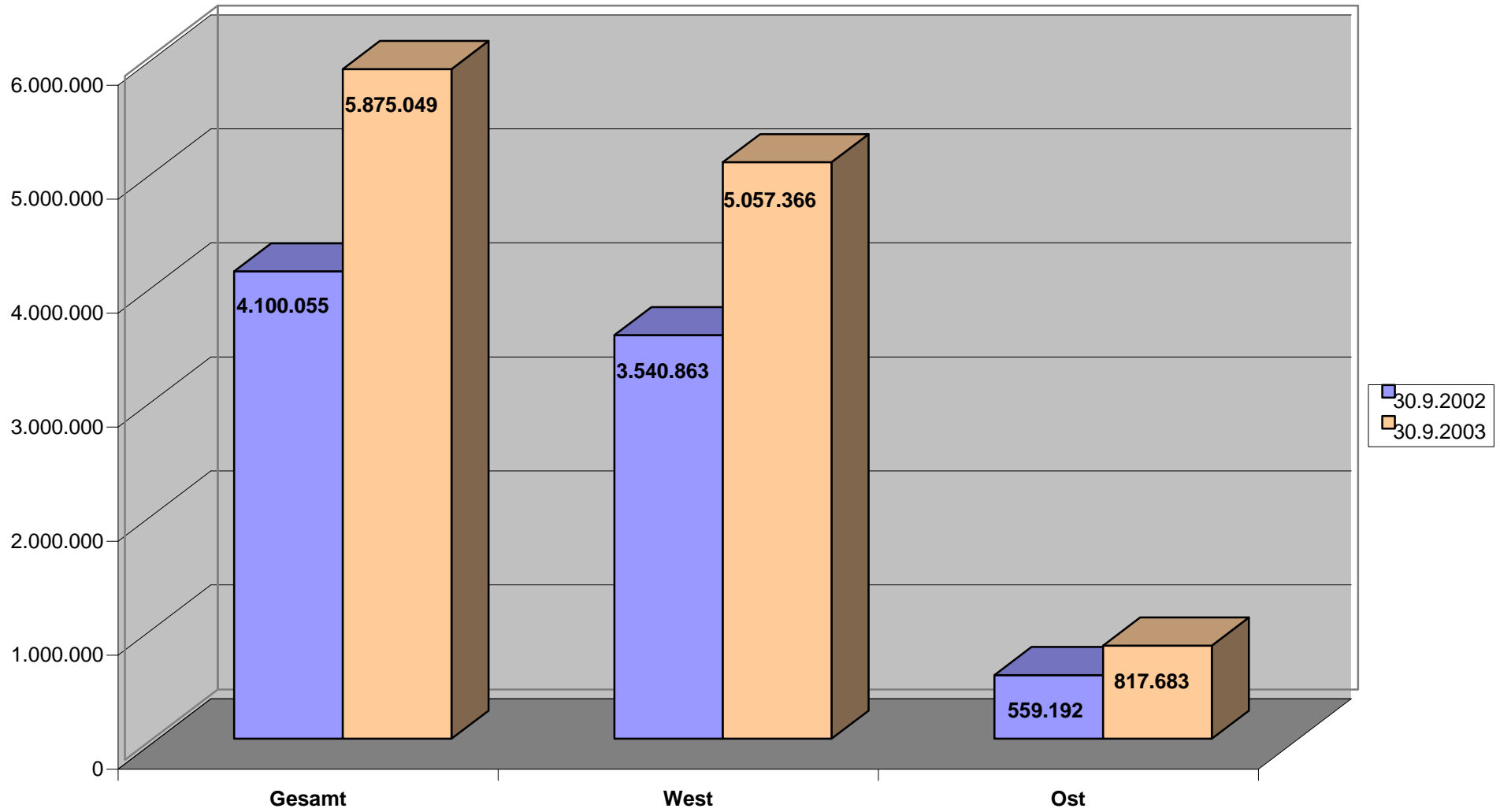
Ende des Monats	Insge- samt	davon:										
		unter 20 Jahren	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2003 Juni	2.056	6	47	56	105	183	290	311	340	286	256	176
September	2.963	13	71	93	166	267	432	454	484	393	366	224

Tabelle 20

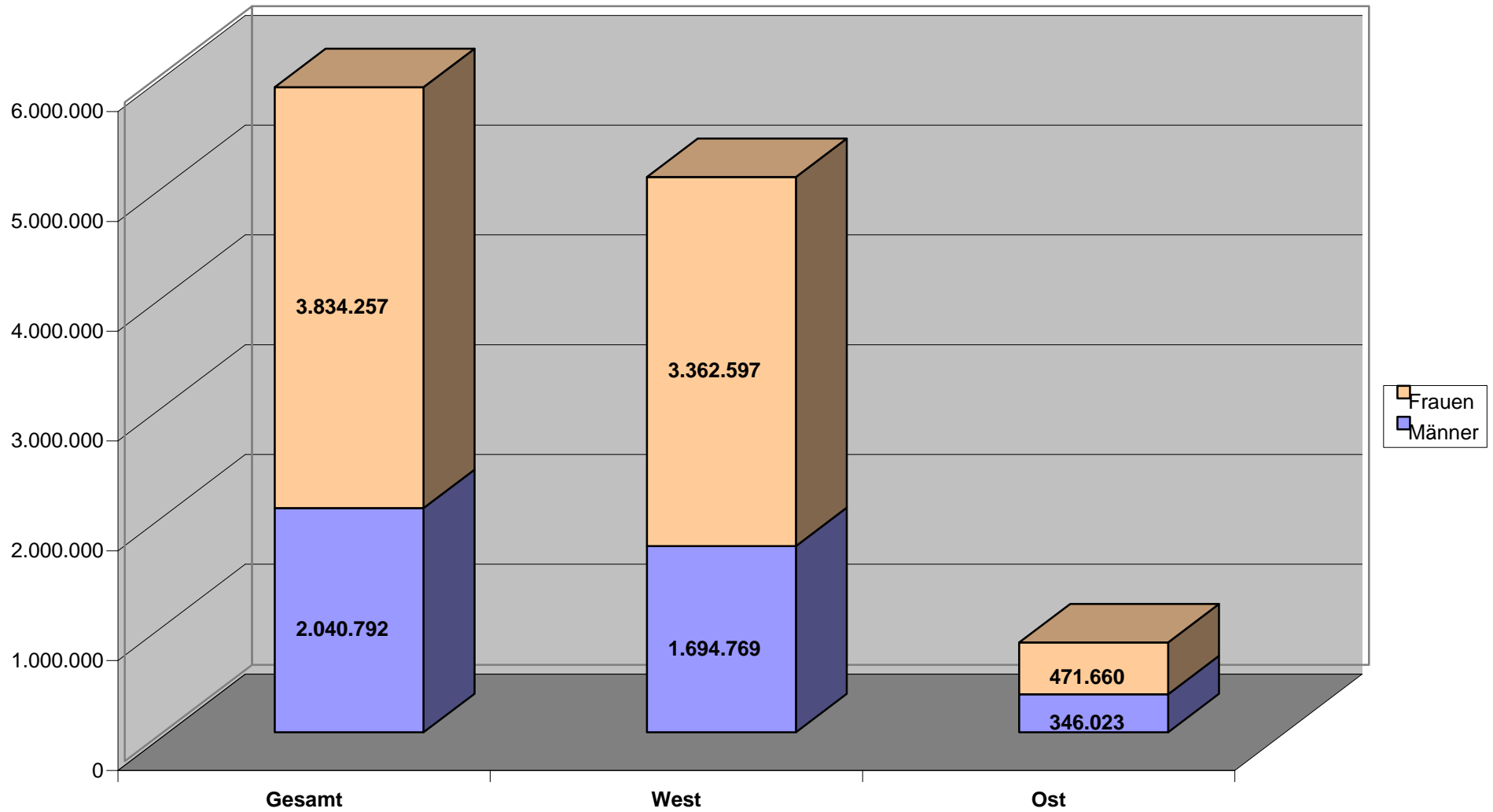
Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Ländern (Beschäftigungsort)

Ende des Monats	Insgesamt	davon:															
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2003 Juni	27.817	3.746	5.725	639	278	189	472	1.543	190	3.179	7.355	1.931	369	436	263	1.252	250
September	36.265	4.763	6.964	884	431	248	636	2.186	293	4.179	9.878	2.375	458	614	376	1.615	365

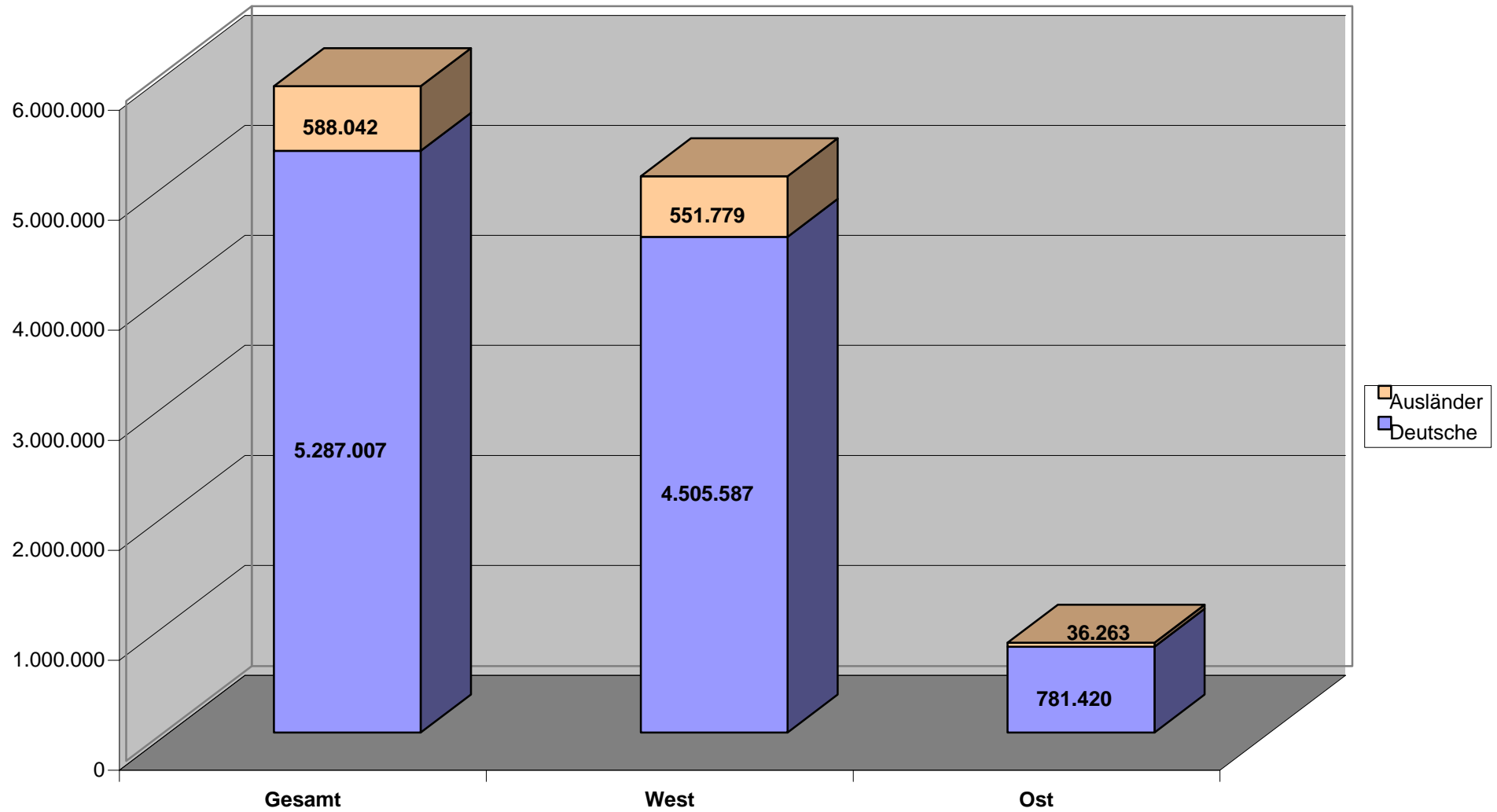
Entwicklung der geringfügig entlohnten Beschäftigungen in Deutschland



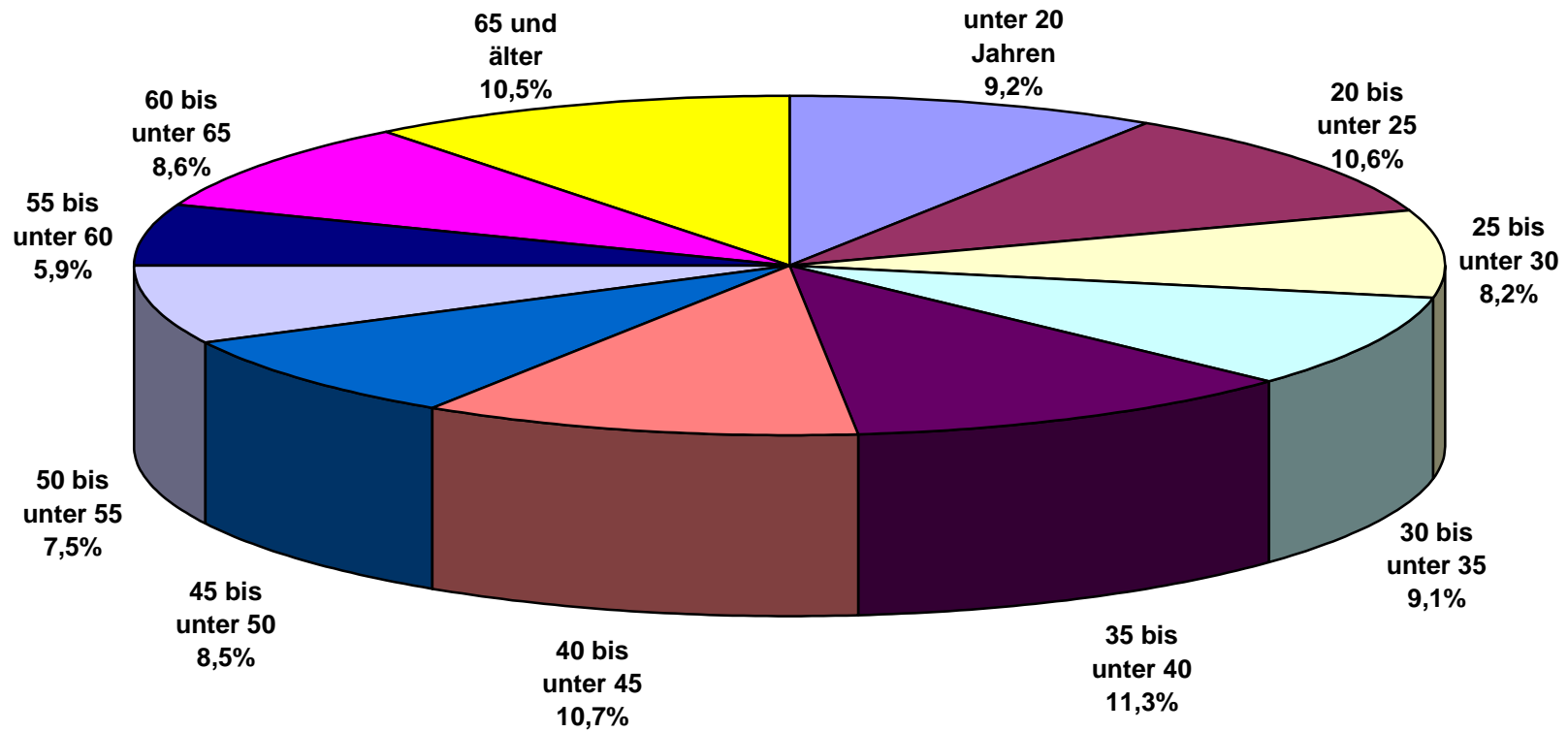
Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Personengruppen



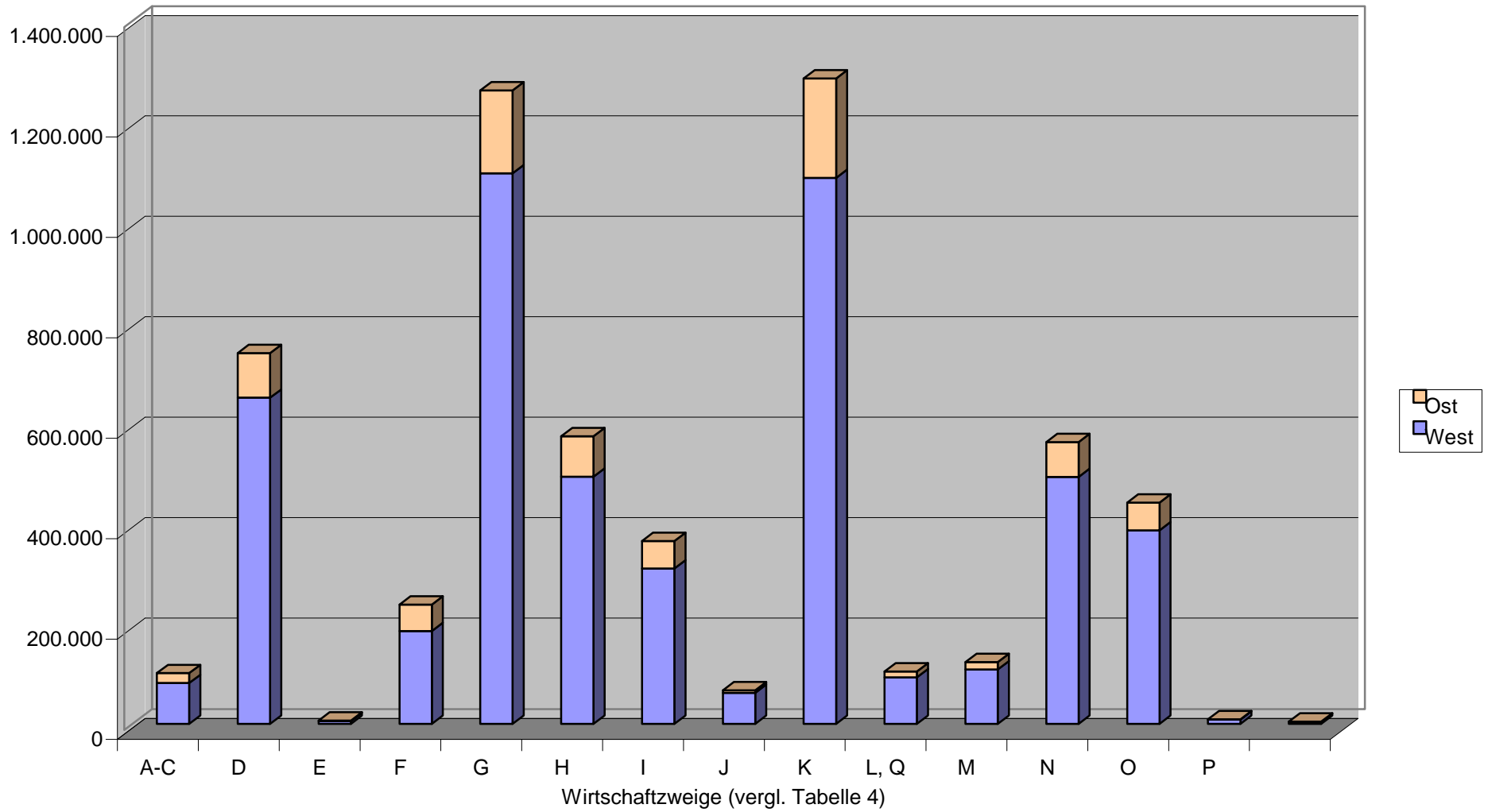
Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Nationalität



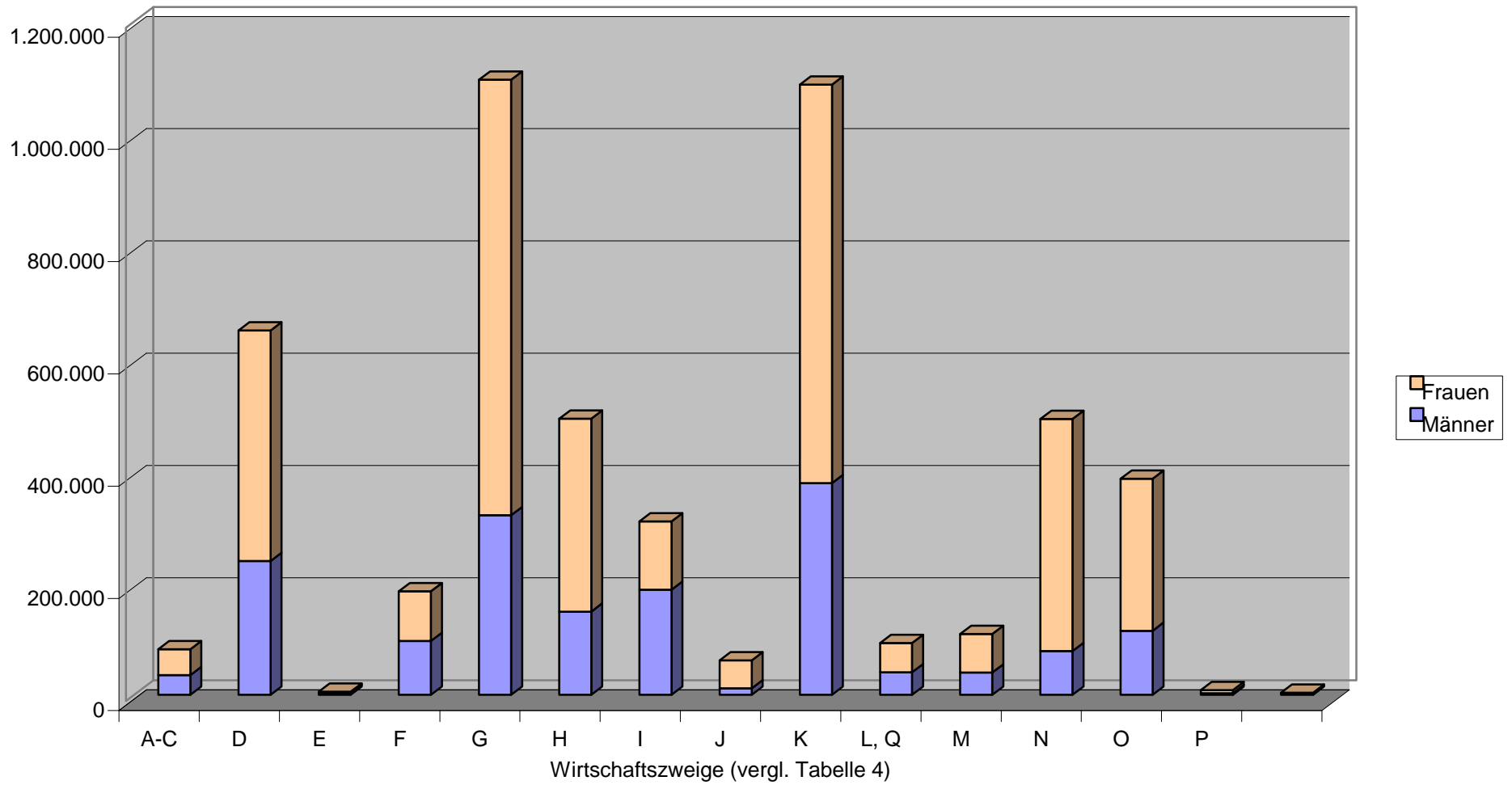
Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Deutschland nach Altersgruppen



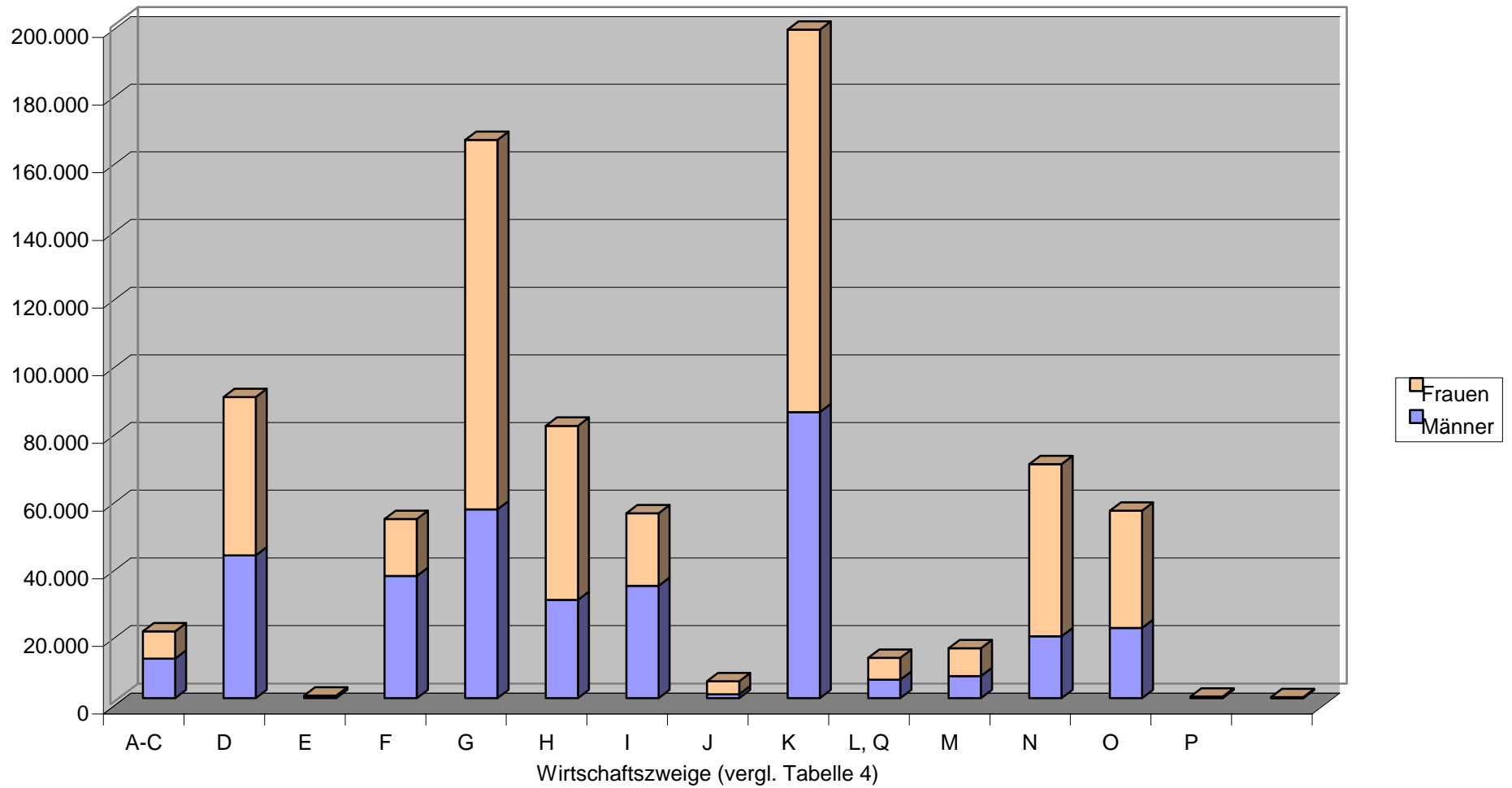
Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen



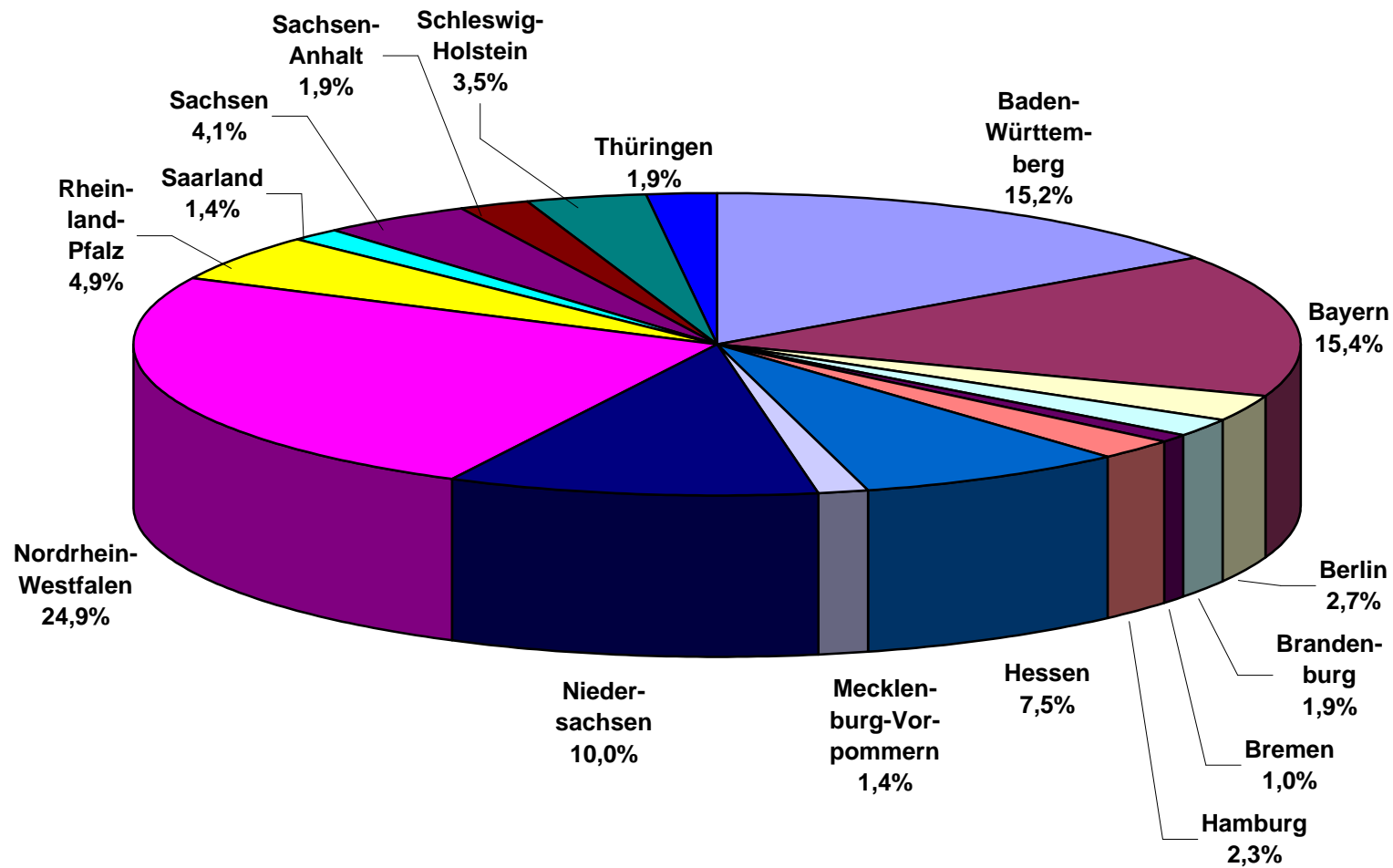
Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Westdeutschland nach Wirtschaftszweigen



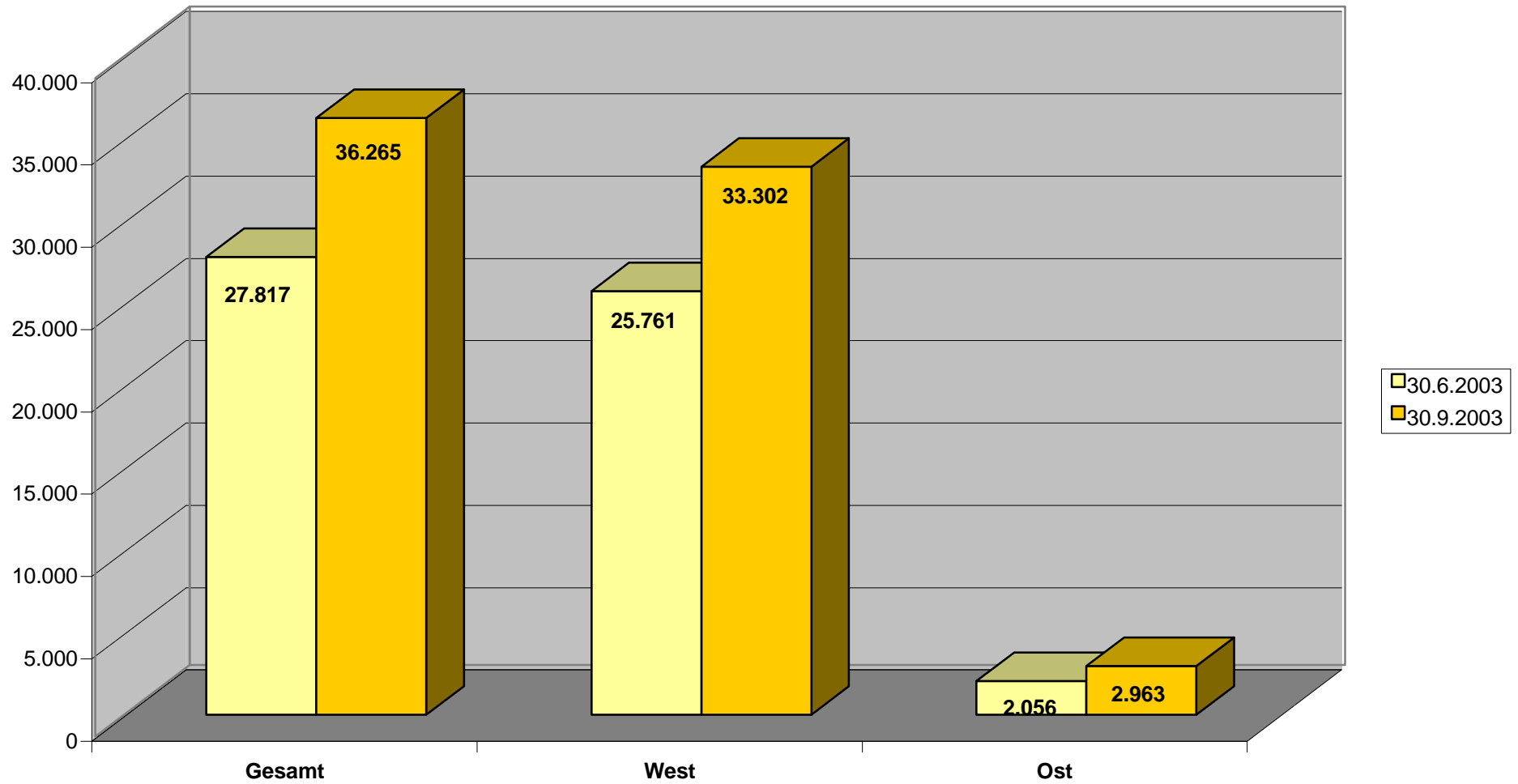
Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Ostdeutschland nach Wirtschaftszweigen



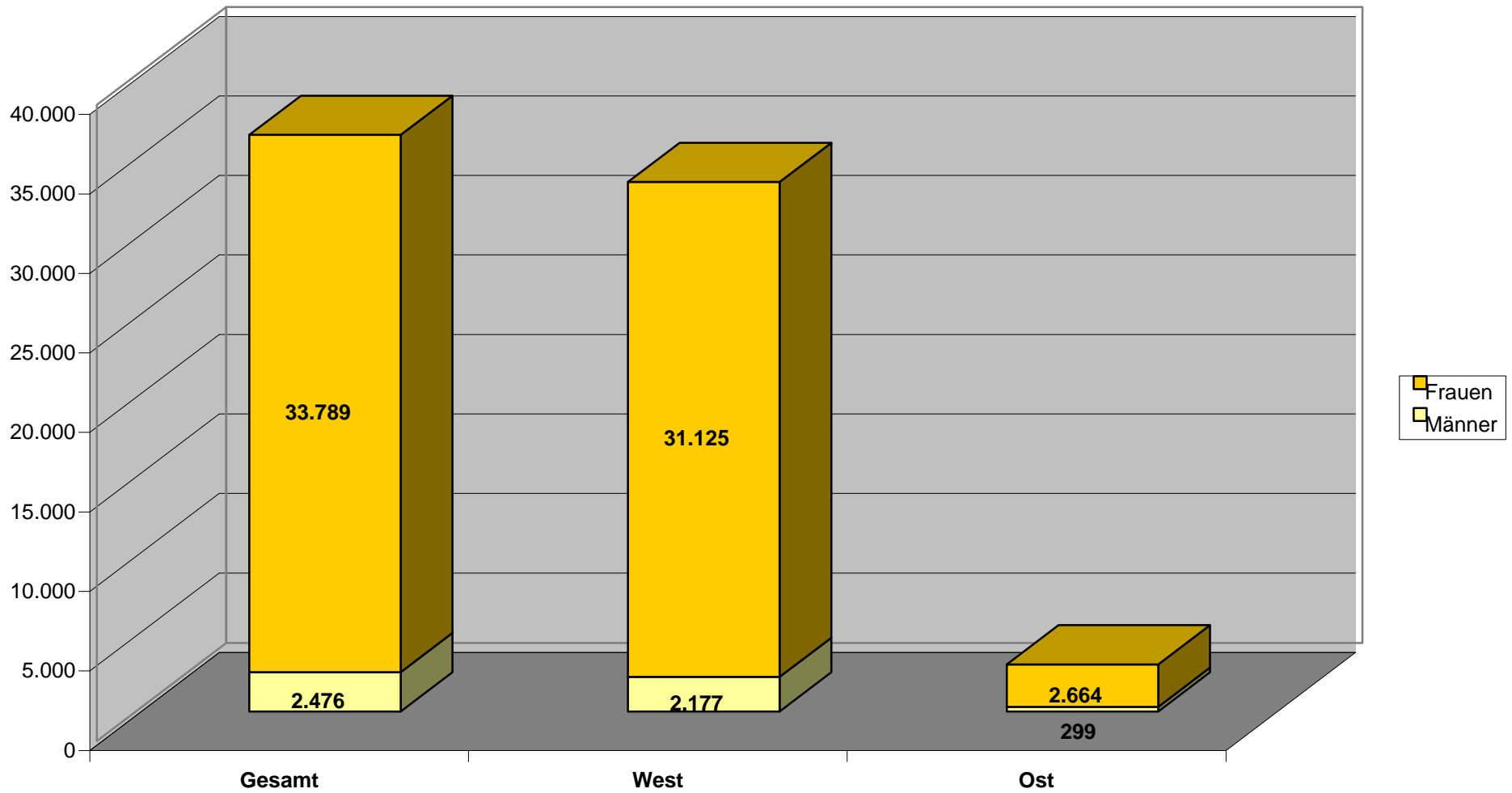
Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Bundesländern



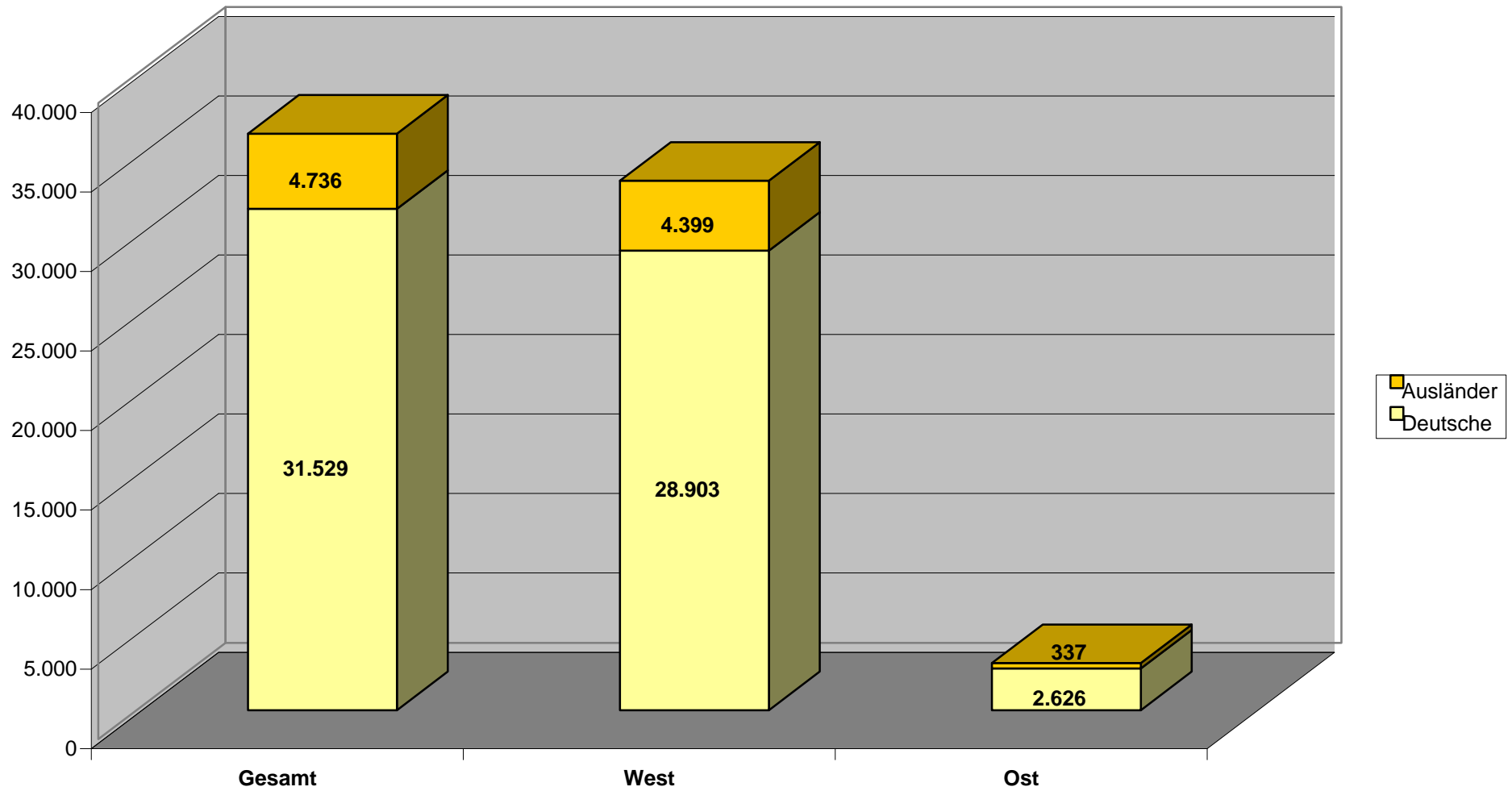
Entwicklung der geringfügig entlohnten Beschäftigungen in Privathaushalten im Haushaltsscheckverfahren



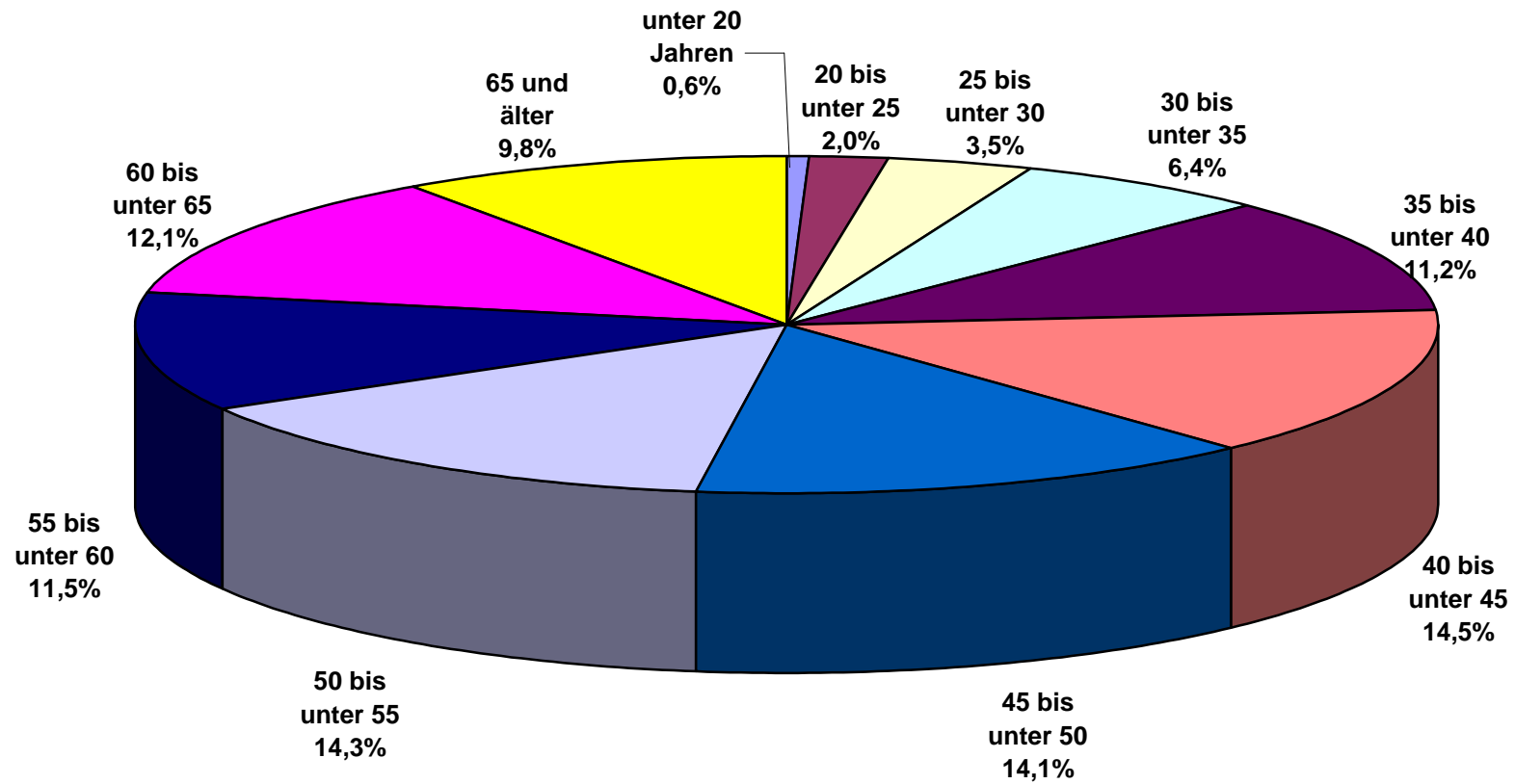
Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Personengruppen



Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Nationalität



Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Altersgruppen



Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Privathaushalten nach Bundesländern

